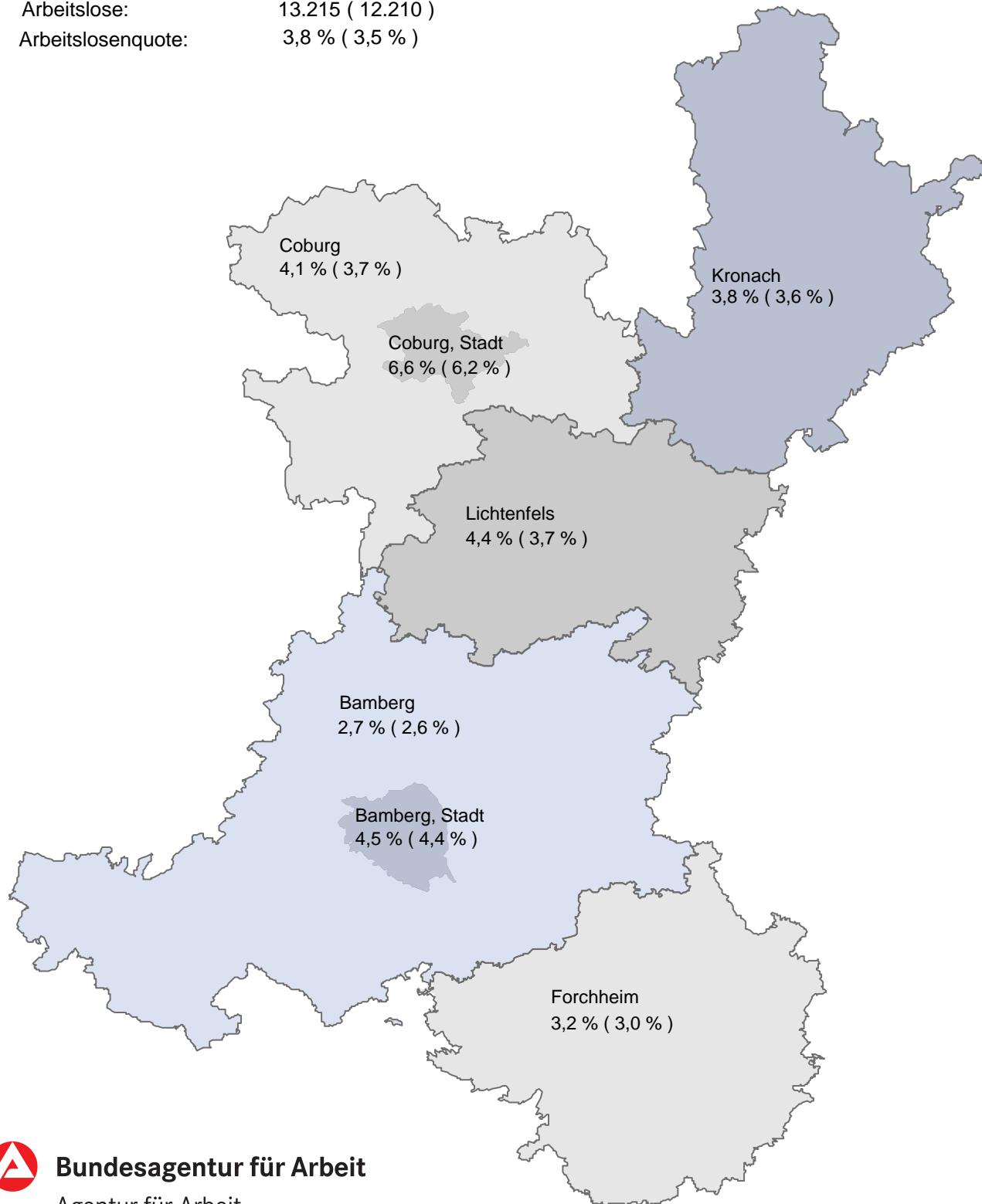


Arbeitsmarktbericht

Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg
März 2024

Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg

Arbeitslose: 13.215 (12.210)
Arbeitslosenquote: 3,8 % (3,5 %)



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Bamberg – Coburg

Pressemitteilung

Nr. 18/2024 – 28. März 2024

Der Arbeitsmarkt im März 2024

Frühjahrsjobturbo startet bereits vor Ostern durch

Im März kam die bereits im Februar begonnene Frühjahrsbelebung am Arbeitsmarkt spürbar in Schwung. Die Arbeitslosigkeit sank im zurückliegenden Monat um 560 Personen (-4,1 Prozent). Sie fiel sogar um 5,5 Prozent dynamischer aus (+29 Personen) als im letzten Jahr.

Am Stichtag waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg 13 215 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet. Seit dem Vorjahr ist ihre Zahl um 1 005 Menschen (+8,2 Prozent) gestiegen. Hauptursache dafür ist der stete Zustrom von Geflüchteten in die Region, die zum überwiegenden Teil von den Jobcentern betreut werden. Am Ende des ersten Quartals des Jahres waren im Agenturbezirk 868 Ukrainer und weitere 944 Flüchtlinge anderer Herkunftsländer (davon 586 Syrer, 105 Afghanen, 44 Iraker, 28 Iraner und 18 Somalier) arbeitslos registriert.

Die Arbeitslosenquote verringerte sich im März um 0,2 Prozentpunkte auf 3,8 Prozent. Ihr Vorjahreswert betrug 3,5 Prozent.

Der Arbeitsmarkt gewinnt im Frühjahr spürbar an Dynamik. Im vergangenen Monat fanden daher 1 469 Menschen eine neue Beschäftigung, 45,7 Prozent (+461) mehr als im Februar und 4,2 Prozent (+59 Personen) mehr als in 2023. 1 251 Menschen wurden entlassen, 2,6 Prozent (-34) weniger als im Vormonat und lediglich 2,5 Prozent (+31) mehr als im Vorjahr.

Beschäftigung – Ausländer vs. Demografie

Ende September 2023, dem aktuellsten Stichtag der Beschäftigungsstatistik, belief sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Bezirk der Agentur für Arbeit Bamberg–Coburg auf 248 030. Seit dem Vorjahr hat sie um 1 586 oder 0,6 Prozent abgenommen. Die älter werdende der Gesellschaft macht sich von Jahr zu Jahr stärker bemerkbar. Gut jeder vierte Beschäftigte (23,7 Prozent bzw. 58 831) ist mindestens 55 Jahre alt und scheidet voraussichtlich in den nächsten zehn Jahren aus dem Erwerbsleben aus. Nur jeder Neunte (11,0 Prozent, 27 196) ist jünger als 25.

Ein wichtiges Element ist daher der Zuzug von qualifizierten Fachkräften aus dem Ausland. Der Ausländeranteil an allen Beschäftigten liegt mit 26 426 Personen bei 10,7 Prozent. Allein im letzten Jahr ist er um 1 364 angestiegen. Am dynamischsten wuchs die Zahl der beschäftigten Ukrainer (+297 auf 1 063) und Inder (+223 auf 740).



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Bamberg – Coburg

Arbeitsmarktentwicklung

Großteil der Wiedereinstellungen bereits vor Ostern – Jobturbo und Frühjahr bieten Einstiegschancen für Geflüchtete

Einschätzung von Stefan Trebes, Leiter der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg, zur aktuellen Situation am Arbeitsmarkt: „Saisonal gekündigte Kunden sind wieder in Beschäftigung. Von den Wiedereinstellungen nach der Winterpause profitierten in der Mehrzahl Männer, die den überwiegenden Teil der Beschäftigten in den Außenberufen stellen. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit entfiel daher zu 68,0 Prozent auf Männer (-381 Personen bzw. - 4,8 Prozent). Mit dem alljährlichen Start in die Tourismussaison sank erwartungsgemäß auch die Arbeitslosigkeit der Frauen (-179 bzw. - 3,1 Prozent). Ich rechne damit, dass spätestens in den Tagen nach Ostern die letzten wieder ihre Arbeit aufnehmen.“

Der Arbeitsmarkt ist momentan sehr in Bewegung. Entlassungen und Insolvenzen gleichen sich wieder aus durch Neuansiedlungen, Investitionen in Betriebserweiterungen oder aber Bedarfe durch Altersabgänge.

Die hohe Einstellbereitschaft bietet weiterhin gute Jobchancen.

Die Initiative Jobturbo für Geflüchtete zeigt Wirkung. Insbesondere der aktuelle Stellenrekord bietet dabei für Viele berufliche Perspektiven. So sank die Zahl der arbeitslosen Ukrainer im März um 79 Personen bzw. 8,3 Prozent. Unsere Jobcenter und der Arbeitgeberservice nutzen in den kommenden Wochen die Frühjahrsbelebung und forcieren gemeinsam ihre Bemühungen, möglichst vielen Geflüchteten den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen. Aber nicht nur die Geflüchteten sind ein wichtiger Faktor für den Arbeitsmarkt, das Erwerbspersonenpotential muss insgesamt genutzt werden. Arbeit und Fleiß sind die Basis unseres Wohlstandes neben Innovativen, unternehmerischem Geschick und guten Rahmenbedingungen.“

Unterbeschäftigung – AusBILDUNG BRINGT JOBCHANCEN

Die Unterbeschäftigtequote liegt mit 5,1 Prozent um 0,3 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau. Die Unterbeschäftigtequote berücksichtigt Personen, die zwar nach der gesetzlichen Definition nicht arbeitslos sind, aber dennoch nicht in einem regulären Beschäftigungsverhältnis stehen, wie z. B. Menschen, die sich beruflich weiterbilden. Die Arbeitsagentur und die Jobcenter unterstützen und fördern bei Bedarf berufliche Weiterbildung sowie Umschulungen. Da zum Großteil Fachkräfte bzw. Experten auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind, werden momentan 781 Personen im Bezirk beruflich weitergebildet, um ihre Berufschancen zu optimieren. Das sind 69 oder 9,7 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Kurzarbeit – die Jobsicherung, ein Plus für Arbeitnehmer und Arbeitgeber

Im November 2023 (Hochrechnung aktuellster Wert) bezogen im Agenturbezirk insgesamt 86 Betriebe für 2 226 Arbeitnehmer konjunkturelles Kurzarbeitergeld. Lediglich 0,9 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten waren in Kurzarbeit. Stefan Trebes zur Situation: „Die Zahl der Kurzarbeiter ist im Vergleich zum letzten Jahr um 232 Personen bzw. 11,2 Prozent gestiegen. Sie bewegt sich seit langem stabil auf einem sehr niedrigen Niveau. Die Firmen entlassen nicht mehr wie noch vor ein paar Jahren, sondern nutzen die Kurzarbeit, um ihre Fachkräfte zu halten. Das ist auch ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung.“

Frühjahrsturbo Rückgang der Arbeitslosigkeit in allen Kreisen und Städten

Der Arbeitsmarkt der Agentur Bamberg-Coburg umfasst folgende Gebietskörperschaften: Stadt und Landkreis Bamberg, Stadt und Landkreis Coburg sowie die Landkreise Forchheim, Kronach und Lichtenfels.

Die im Februar bereits begonnene Frühjahrsbelebung am Arbeitsmarkt brachte rechtzeitig zum Frühlingsanfang im März in Verbindung mit dem auf Hochtouren laufenden Jobturbo für Geflüchtete jetzt allen Regionen des Agenturbezirks einen spürbaren Rückgang der Arbeitslosigkeit.

Wie jeden Monat reagieren die einzelnen lokalen Arbeitsmärkte unterschiedlich. Die Stadt Bamberg (-7,2 Prozent) sowie die Landkreise Kronach (-5,8 Prozent), Forchheim (-5,5 Prozent) und Bamberg (-3,9 Prozent) verzeichneten den größten Rückgang der Arbeitslosigkeit. Aber auch in der Stadt Coburg (-2,5 Prozent), dem Landkreis Coburg (-2,3 Prozent) und Lichtenfels (-0,6 Prozent) sank sie.

Im Landkreis Bamberg (+3,5 Prozent), der Stadt Bamberg (+3,7 Prozent), der Stadt Coburg (+6,7 Prozent) sowie den Landkreisen Kronach (+7,6 Prozent) und Forchheim (+7,8 Prozent) liegt die Arbeitslosigkeit prozentual nur im einstelligen Bereich über dem Vorjahreswert. In den Landkreisen Coburg (+10,8 Prozent) und Lichtenfels (+21,3 Prozent) fällt der Anstieg prozentual zweistellig aus.

Die geringste Arbeitslosenquote und weiterhin Vollbeschäftigung hat der Landkreis Bamberg (2,7 Prozent). Am höchsten ist sie in der Stadt Coburg mit 6,6 Prozent.

Stellenmarkt

Jobturbo an Chancen, Personalbedarf auf Frühjahrsrekordwert

Der Stellenzugang übertraf den Vorjahreswert im März mit 1 883 Neumeldungen um über ein Fünftel (+20,9 Prozent) bzw. 326 Jobangeboten. Noch nie wurden in einem März so viele Stellen gemeldet.

Auch der Stellenpool des Arbeitgeberservice erreichte einen neuen historischen Höchstwert seit Gründung der Bundesrepublik für den Monat März. Mit 9 443 sozialversicherungspflichtigen Jobangeboten legte der Personalbedarf der Firmen im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,3 Prozent (+29) zu. Insbesondere die Zeitarbeit meldete in den vergangenen Wochen Mehrbedarf für die Industrie.

Rein rechnerisch kommen auf 100 gemeldete sozialversicherungspflichtige Stellen trotz der noch saisonal erhöhten Arbeitslosigkeit derzeit lediglich 140 potentielle arbeitslose Bewerber.

Die Betriebe meldeten dem Arbeitgeberservice im Februar ihre Arbeitsplatzangebote aus allen Branchen. Der Bestand bietet eine heterogene Vielfalt an Jobperspektiven. Das Gros davon entfällt auf die folgenden Berufssegmente: 1 687 Fertigungstechnik, 1 529 Fertigungsberufe, 1 429 Verkehr und Logistik, 842 Gesundheitsberufe, 758 Bau- und Ausbauhandwerk, 752 Handel sowie 575 Lebensmittel- und Gastgewerbe. Mehr Personalbedarf als im Vorjahr verzeichneten aktuell Verkehr und Logistik (+201, +16,4 Prozent), Fertigungstechnik (+197, +13,2 Prozent), Fertigungsberufe (+133, +9,5 Prozent), Land-, Forst und Gartenbauberufe (+8, +7,3 Prozent) sowie der Handel (+13, +1,8 Prozent).

Im Bau- und Ausbauhandwerk ist der Bedarf weiterhin spürbar geringer als vor einem Jahr (-95 Stellen, -11,1 Prozent).

Jobcenter – Frühjahrs Jobturbo für Geflüchtete startet durch

Ende März waren 5 910 Personen bei den Jobcentern des Agenturbzirks arbeitslos gemeldet. In den vergangenen vier Wochen hat ihre Zahl um 103 Personen (-1,7 Prozent) abgenommen. Zum Vergleich, im letzten Jahr stieg die Zahl der Bürgergeldempfänger im März noch leicht. Stefan Trebes: „Der diesjährige Rückgang ist ein erfreulicher Beleg für die positiven Auswirkungen der gemeinsamen Anstrengungen aller Arbeitsmarktakteure im Rahmen der bundesweiten Initiative Jobturbo für Geflüchtete.“ Der Rechtskreis des SGB II ist jedoch vom jahreszeitlichen Auf und Ab am Arbeitsmarkt nicht so ausgeprägt betroffen wie der des SGB III. Daher entfielen 81,6 Prozent des Rückgangs (-457 Personen) der Arbeitslosigkeit im März auf den Versichertengbereich des SGB III.

Die Zahl der arbeitslosen Bürgergeldbezieher liegt um 322 Personen, plus 5,8 Prozent über dem Vorjahresniveau. Ursache dafür ist weiterhin die große Zahl an Flüchtlingen, die von den Jobcentern betreut werden. Insgesamt sind es 1 812.

Im SGB III ist die Arbeitslosigkeit mit 7 305 Menschen um 10,3 Prozent (+683 Personen) größer als vor einem Jahr. Der hier mittlerweile höhere Anstieg als bei den Jobcentren resultiert aus den Folgen der weiterhin wirtschaftlichen Turbulenzen in einigen Bereichen. Denn werden länger als ein Jahr Beschäftigte entlassen, erhalten sie Arbeitslosengeld.

Arbeitsmarktentwicklung in den Regionen

Stadt Coburg

In der Stadt Coburg nahm die Arbeitslosigkeit aufgrund der im Februar frühzeitig begonnenen Frühjahrsbelebung im März um weitere 38 (-2,5 Prozent) Personen auf 1 503 ab. Seit dem Vorjahr hat sie um 6,7 Prozent (+94 Personen) zugenommen. Es wurden im März 5,7 Prozent mehr Menschen entlassen als im letzten Jahr. Zur selben Zeit fanden 16,1 Prozent mehr Personen einen neuen Job. Die Arbeitslosenquote nahm seit Februar um 0,1 Prozentpunkte auf 6,6 Prozent ab. Vor einem Jahr lag ihr Wert bei 6,2 Prozent.

Im März meldeten die Arbeitgeber aus der Stadt Coburg dem Arbeitgeberservice 224 sozialversicherungspflichtige Stellen. Das sind 9,7 Prozent (-24) weniger als im Vorjahr. Im Stellenpool sind aktuell 1 350 Jobangebote, 15,5 Prozent (-247) weniger als vor zwölf Monaten.

Landkreis Coburg

Im Landkreis Coburg sank mit den steigenden Temperaturen die Arbeitslosigkeit im März um 47 Menschen (-2,3 Prozent) auf 2 016. Es wurden 6,6 Prozent weniger Menschen freigesetzt als im Vorjahr. Gleichzeitig fanden 4,6 Prozent weniger einen neuen Job. Die Zahl der Arbeitslosen ist um 10,8 Prozent (197 Personen) größer als vor einem Jahr. Seit Februar verringerte sich die Arbeitslosenquote um 0,1 Prozentpunkte auf 4,1 Prozent. Ihr Vorjahreswert betrug 3,7 Prozent.

Der Arbeitgeberservice bekam im März 174 sozialversicherungspflichtige Stellenangebote aus dem Landkreis gemeldet, 15,1 Prozent (-31) weniger als vor einem Jahr. Im Bestand sind aktuell 1 381 Jobofferten, 2,6 Prozent mehr (+35) als vor zwölf Monaten.

Landkreis Kronach

Mit der durchstartenden Frühjahrsbelebung im März sank die Zahl der Arbeitslosen im Landkreis Kronach um 90 Personen oder 5,8 Prozent. Zum Monatswechsel waren 1 451 Menschen arbeitslos gemeldet, 7,6 Prozent (+103 Personen) mehr als 2023. Es wurden 17,9 Prozent mehr Menschen freigesetzt als im letzten Jahr. Zeitgleich konnten 3,2 Prozent mehr ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Die Arbeitslosenquote verringerte sich seit Februar um 0,3 Prozentpunkte auf 3,8 Prozent. Ihr Vorjahreswert zählte 3,6 Prozent.

Aus dem Landkreis Kronach wurden im März 174 Beschäftigungsangebote dem Arbeitgeberservice gemeldet. Das sind 19,2 Prozent (+28) mehr als im Vorjahr. Aktuell sind im Bestand 872 sozialversicherungspflichtige Stellen, 9,3 Prozent mehr (+74) als vor einem Jahr.

Landkreis Lichtenfels

Nachdem die Arbeitslosigkeit im Februar noch stagnierte, begann sie im Landkreis Lichtenfels im März wieder zu sinken. Durch sie einsetzende Frühjahrsbelebung nahm sie um 10 Menschen oder 0,6 Prozent leicht ab. Am Ende des ersten Quartals waren 1 724 Personen arbeitslos, 21,3 Prozent mehr (+303) als in 2023. Das Gros der Zunahme entfällt auf Ausländer. Deren Zahl nahm seit dem letzten Jahr um 156 Personen bzw. 47,3 Prozent auf 486 zu. 28,2 Prozent der Arbeitslosen haben einen ausländischen Pass. Im letzten Monat wurden 36,8 Prozent mehr Menschen entlassen als im Vorjahr. Gleichzeitig fanden jedoch 16,0 Prozent mehr eine neue Beschäftigung. Die Arbeitslosenquote reduzierte sich seit Februar um 0,1 Prozentpunkte auf 4,4 Prozent. Ihr Vorjahresniveau lag bei 3,7 Prozent.

Der Arbeitgeberservice bekam im März aus dem Landkreis Lichtenfels 205 sozialversicherungspflichtige Stellenangebote gemeldet, 27,3 Prozent mehr (+44) als vor einem Jahr. Im Bestand sind aktuell 999 Jobangebote, 21,3 Prozent (-271) weniger als in 2023.

Bamberg Stadt

In der Stadt Bamberg startete die bereits im Februar begonnene Frühjahrsbelebung im März mit einer Verringerung der Arbeitslosigkeit um 151 Menschen bzw. 7,2 Prozent durch. Bamberg verzeichnete in den letzten vier Wochen agenturbezirkswelt den dynamischsten Rückgang. Insbesondere Ausländer profitierten überproportional. Ihre Zahl reduzierte sich im März um 85 Menschen bzw. 11,8 Prozent auf 636. Am Monatsende waren 1 958 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren lediglich 3,7 Prozent (+70) mehr als vor einem Jahr. Es verloren in den vergangenen vier Wochen 2,7 Prozent weniger Menschen ihre Beschäftigung als im letzten Jahr. Gleichzeitig fanden 13,8 Prozent mehr wieder einen neuen Arbeitsplatz. Die Arbeitslosenquote verringerte sich seit Februar um 0,4 Prozentpunkte auf 4,5 Prozent. Ihr Vorjahresniveau lag bei 4,4 Prozent.

Im März meldeten die Betriebe aus der Stadt Bamberg 501 sozialversicherungspflichtige Stellen, 50,0 Prozent mehr (+167) als vor einem Jahr. Im Stellenpool des Arbeitgeberservice sind aktuell 1 906 Jobangebote, 13,3 Prozent mehr (+223) als in 2023.

Landkreis Bamberg

Die Frühjahrsbelebung am Arbeitsmarkt zündete zum Start in den Frühling auch im Landkreis Bamberg durch. Die Arbeitslosigkeit sank in den vergangenen vier Wochen um 97 Personen bzw. 3,9 Prozent auf 2 397 Menschen. Sie ist nur um 3,5 Prozent (+81) größer als in 2023. Es wurden 10,0 Prozent weniger Personen freigesetzt als im letzten Jahr, während 3,9 Prozent weniger einen neuen Job aufnahmen. Die Arbeitslosenquote reduzierte sich im März um 0,1 Prozentpunkte auf 2,7 Prozent (Vorjahr 2,6 Prozent). Das ist Vollbeschäftigung und agenturbezirksweit die niedrigste Quote.

Aus dem Landkreis Bamberg wurden im März 320 sozialversicherungspflichtige Stellenangebote beim Arbeitgeberservice gemeldet, 41,6 Prozent mehr (+94) als im letzten Jahr. Im Bestand befinden sich derzeit 1 690 Jobangebote, 3,9 Prozent mehr (+63) als im Vorjahr.

Landkreis Forchheim

Nachdem die Arbeitslosigkeit sich im Februar noch geringfügig erhöhte, legte die Frühjahrsbelebung im März den Jobturbogang ein. Die Zahl der Arbeitslosen reduzierte sich in den vergangenen vier Wochen um 127 Personen bzw. 5,5 Prozent auf 2 166. Seit dem Vorjahr hat die Arbeitslosigkeit um 7,8 Prozent (+157 Personen) zugenommen. Es wurden im März 1,9 Prozent weniger Menschen entlassen als 2023. Gleichzeitig fanden 1,9 Prozent mehr Personen einen neuen Arbeitsplatz. Die Arbeitslosenquote verringerte sich seit Februar um 0,2 Prozentpunkte auf 3,2 Prozent. Ihr Vorjahresniveau betrug 3,0 Prozent.

Im März bekam der Arbeitgeberservice 285 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsangebote gemeldet, 20,3 Prozent mehr (+48) als im Vorjahr. Im Bestand sind 1 245 Stellen, 13,9 Prozent mehr (+152) als vor einem Jahr. Forchheim verzeichnet agenturbezirksweit das kräftigste Stellenwachstum. Das Gros davon entfällt auf die Bereiche Fertigungstechnik (+52,5 Prozent, +93) sowie Verkehr und Logistik (+58,7 Prozent, +84).



Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	22.990	23.698	23.409	-708	-3,0	1.403	6,5	7,4	7,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	13.215	13.775	13.913	-560	-4,1	1.005	8,2	8,1	8,6
57,1% Männer	7.542	7.923	8.043	-381	-4,8	677	9,9	8,7	10,1
42,9% Frauen	5.673	5.852	5.870	-179	-3,1	328	6,1	7,4	6,5
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	1.239	1.301	1.208	-62	-4,8	177	16,7	19,1	11,2
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	240	268	260	-28	-10,4	7	3,0	10,7	12,1
42,8% 50 Jahre und älter	5.662	5.864	5.939	-202	-3,4	276	5,1	4,3	5,0
33,6% dar. 55 Jahre und älter	4.438	4.544	4.597	-106	-2,3	311	7,5	5,6	7,0
24,2% Langzeitarbeitslose	3.192	3.167	3.202	25	0,8	324	11,3	9,6	11,1
11,7% Schwerbehinderte Menschen	1.544	1.558	1.551	-14	-0,9	108	7,5	6,6	5,9
26,7% Ausländer	3.528	3.626	3.658	-98	-2,7	425	13,7	14,3	15,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.354	3.299	4.167	55	1,7	207	6,6	-1,1	5,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.251	1.285	2.322	-34	-2,6	31	2,5	4,5	-1,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	850	819	632	31	3,8	110	14,9	10,1	31,4
seit Jahresbeginn	10.820	7.466	4.167	x	x	389	3,7	2,5	5,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.886	3.435	2.756	451	13,1	208	5,7	0,5	21,7
dar. in Erwerbstätigkeit	1.469	1.008	959	461	45,7	59	4,2	-8,2	27,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	945	795	546	150	18,9	93	10,9	-3,6	34,8
seit Jahresbeginn	10.077	6.191	2.756	x	x	717	7,7	9,0	21,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	4,0	4,0	x	x	x	3,5	3,7	3,7
dar. Männer	4,1	4,3	4,4	x	x	x	3,7	4,0	4,0
Frauen	3,5	3,6	3,6	x	x	x	3,3	3,4	3,4
15 bis unter 25 Jahre	3,4	3,6	3,3	x	x	x	2,9	3,0	3,0
15 bis unter 20 Jahre	2,1	2,4	2,3	x	x	x	2,1	2,2	2,1
50 bis unter 65 Jahre	4,3	4,5	4,5	x	x	x	4,2	4,3	4,4
55 bis unter 65 Jahre	5,2	5,3	5,3	x	x	x	4,9	5,1	5,1
Ausländer	12,1	12,4	12,5	x	x	x	12,0	12,3	12,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	4,3	4,4	x	x	x	3,9	4,0	4,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.574	15.041	15.147	-467	-3,1	1.091	8,1	7,1	7,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	17.744	18.109	18.044	-365	-2,0	1.270	7,7	7,1	7,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	17.928	18.281	18.215	-353	-1,9	1.304	7,8	7,2	7,3
Unterbeschäftigtequote	5,1	5,2	5,2	x	x	x	4,8	4,9	4,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	7.007	7.340	7.202	-333	-4,5	824	13,3	9,7	6,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	14.127	14.174	14.068	-48	-0,3	575	4,2	5,2	5,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.873	4.920	4.881	-47	-1,0	-116	-2,3	-1,7	-1,0
Bedarfsgemeinschaften	10.890	10.948	10.853	-58	-0,5	386	3,7	4,6	4,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.894	2.013	1.120	-119	-5,9	309	19,5	9,5	-27,6
Zugang seit Jahresbeginn	5.027	3.133	1.120	x	x	57	1,1	-7,4	-27,6
Bestand	9.539	9.268	8.777	271	2,9	19	0,2	-2,4	-9,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	11.829	12.534	12.263	-705	-5,6	948	8,7	10,1	8,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.305	7.762	7.790	-457	-5,9	683	10,3	8,4	6,3
58,8% Männer	4.295	4.657	4.706	-362	-7,8	404	10,4	7,4	6,7
41,2% Frauen	3.010	3.105	3.084	-95	-3,1	279	10,2	9,9	5,8
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	726	775	685	-49	-6,3	134	22,6	20,5	6,0
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	110	119	117	-9	-7,6	3	2,8	2,6	6,4
49,7% 50 Jahre und älter	3.634	3.799	3.846	-165	-4,3	112	3,2	1,5	1,7
41,4% dar. 55 Jahre und älter	3.024	3.120	3.145	-96	-3,1	104	3,6	1,2	1,9
12,9% Langzeitarbeitslose	942	937	958	5	0,5	-41	-4,2	-4,7	-4,0
13,1% Schwerbehinderte Menschen	956	975	952	-19	-1,9	39	4,3	3,5	-
15,7% Ausländer	1.148	1.192	1.195	-44	-3,7	297	34,9	29,6	23,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.990	2.028	2.914	-38	-1,9	43	2,2	-1,6	2,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.091	1.104	2.130	-13	-1,2	52	5,0	3,6	-0,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	422	444	313	-22	-5,0	-28	-6,2	0,9	22,3
seit Jahresbeginn	6.932	4.942	2.914	x	x	82	1,2	0,8	2,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.348	1.976	1.658	372	18,8	-55	-2,3	-7,1	14,6
dar. in Erwerbstätigkeit	1.202	796	799	406	51,0	-21	-1,7	-11,8	34,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	421	393	257	28	7,1	-26	-5,8	-19,8	2,8
seit Jahresbeginn	5.982	3.634	1.658	x	x	4	0,1	1,7	14,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,2	2,2	x	x	x	1,9	2,1	2,1
dar. Männer	2,3	2,5	2,6	x	x	x	2,1	2,4	2,4
Frauen	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,7	1,7	1,8
15 bis unter 25 Jahre	2,0	2,1	1,9	x	x	x	1,6	1,8	1,8
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,1	1,0	x	x	x	1,0	1,1	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,8	2,9	2,9	x	x	x	2,7	2,9	2,9
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,6	3,7	x	x	x	3,5	3,7	3,7
Ausländer	3,9	4,1	4,1	x	x	x	3,3	3,6	3,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,5	2,5	x	x	x	2,1	2,3	2,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.548	7.980	7.985	-432	-5,4	707	10,3	8,0	5,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.592	8.953	8.857	-361	-4,0	795	10,2	8,2	6,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.773	9.122	9.026	-349	-3,8	826	10,4	8,4	6,7
Unterbeschäftigte	2,5	2,6	2,6	x	x	x	2,3	2,4	2,4
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	7.007	7.340	7.202	-333	-4,5	824	13,3	9,7	6,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	11.161	11.164	11.146	-3	0,0	455	4,2	4,5	6,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.910	6.013	6.123	-103	-1,7	322	5,8	7,8	11,6
54,9% Männer	3.247	3.266	3.337	-19	-0,6	273	9,2	10,6	15,4
45,1% Frauen	2.663	2.747	2.786	-84	-3,1	49	1,9	4,6	7,3
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	513	526	523	-13	-2,5	43	9,1	17,1	18,9
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	130	149	143	-19	-12,8	4	3,2	18,3	17,2
34,3% 50 Jahre und älter	2.028	2.065	2.093	-37	-1,8	164	8,8	9,8	11,6
23,9% dar. 55 Jahre und älter	1.414	1.424	1.452	-10	-0,7	207	17,1	16,5	19,9
38,1% Langzeitarbeitslose	2.250	2.230	2.244	20	0,9	365	19,4	16,9	19,1
9,9% Schwerbehinderte Menschen	588	583	599	5	0,9	69	13,3	12,3	16,8
40,3% Ausländer	2.380	2.434	2.463	-54	-2,2	128	5,7	8,1	11,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.364	1.271	1.253	93	7,3	164	13,7	-0,4	13,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	160	181	192	-21	-11,6	-21	-11,6	10,4	-5,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	428	375	319	53	14,1	138	47,6	23,4	41,8
seit Jahresbeginn	3.888	2.524	1.253	x	x	307	8,6	6,0	13,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.538	1.459	1.098	79	5,4	263	20,6	13,2	34,2
dar. in Erwerbstätigkeit	267	212	160	55	25,9	80	42,8	8,7	3,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	524	402	289	122	30,3	119	29,4	20,0	86,5
seit Jahresbeginn	4.095	2.557	1.098	x	x	713	21,1	21,4	34,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,8	x	x	x	1,6	1,6	1,6
dar. Männer	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Frauen	1,6	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,2	1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,3	1,3	x	x	x	1,1	1,1	1,1
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,5	1,5	1,5
55 bis unter 65 Jahre	1,6	1,6	1,7	x	x	x	1,5	1,5	1,5
Ausländer	8,1	8,3	8,4	x	x	x	8,7	8,7	8,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.025	7.061	7.162	-36	-0,5	383	5,8	6,1	8,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.152	9.156	9.187	-4	-0,0	475	5,5	6,0	7,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.155	9.159	9.189	-4	-0,0	478	5,5	6,0	8,0
Unterbeschäftigtequote	2,6	2,6	2,6	x	x	x	2,5	2,5	2,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	14.127	14.174	14.068	-48	-0,3	575	4,2	5,2	5,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.873	4.920	4.881	-47	-1,0	-116	-2,3	-1,7	-1,0
Bedarfsgemeinschaften	10.890	10.948	10.853	-58	-0,5	386	3,7	4,6	4,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

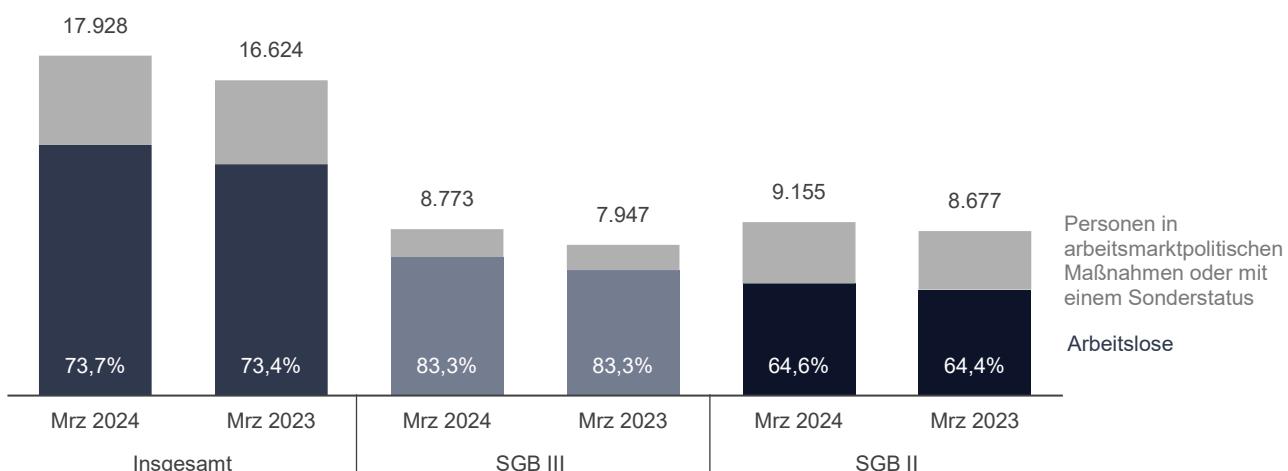
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg

März 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	13.215	13.775	-560	-4,1	1.005	8,2	8,1	8,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.359	1.266	93	7,3	86	6,8	-3,0	-6,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	985	880	105	11,9	265	36,8	21,7	20,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	374	386	-12	-3,1	-179	-32,4	-33,7	-35,6
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.574	15.041	-467	-3,1	1.091	8,1	7,1	7,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	3.170	3.068	102	3,3	179	6,0	7,0	7,1
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	781	706	75	10,6	69	9,7	8,4	22,2
Arbeitsgelegenheiten	109	108	1	0,9	-2	-1,8	-6,9	4,8
Fremdförderung	1.682	1.617	65	4,0	85	5,3	7,5	8,4
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	69	72	-3	-4,2	-2	-2,8	-	1,4
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	530	565	-35	-6,2	30	6,0	7,6	-13,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	17.744	18.109	-365	-2,0	1.270	7,7	7,1	7,2
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	184	172	12	7,0	34	22,7	23,7	26,7
Gründungszuschuss	181	169	12	7,1	31	20,7	21,6	25,2
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	3	-	-	3	x	x	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	17.928	18.281	-353	-1,9	1.304	7,8	7,2	7,3
Unterbeschäftigte	5,1	5,2	x	x	x	4,8	4,9	4,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	73,7	75,4	x	x	x	73,4	74,7	75,5

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

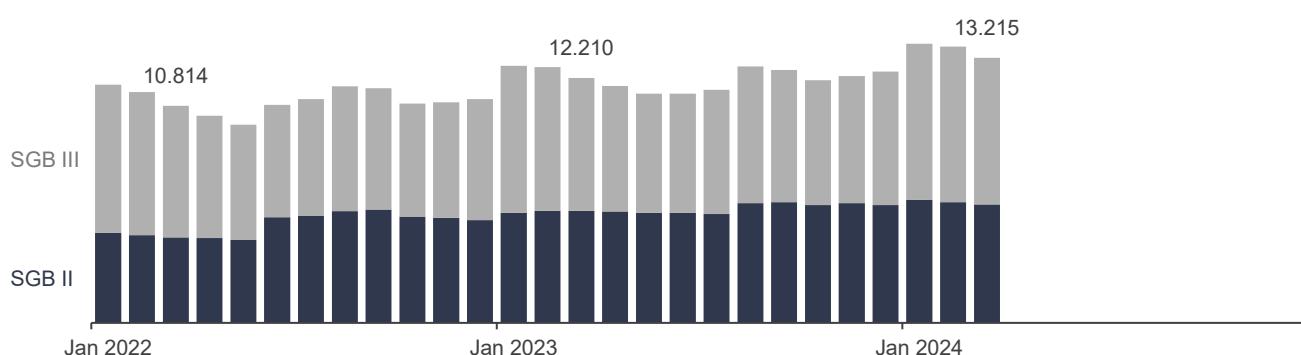
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg

März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 560 auf 13.215 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.005 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 3,8%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,5% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 7.305, das sind 457 weniger als im Vormonat und 683 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,1%. Im Rechtskreis SGB II gab es 5.910 Arbeitslose, das ist ein Minus von 103 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2023 waren es 322 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,7%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vorjahrsmonat		Vorjahresmonat		Mrz 2024	Vorjahrsmonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	6	7	8
Insgesamt	13.215	-560	-4,1	1.005	8,2	3,8	4,0	3,5
Männer	7.542	-381	-4,8	677	9,9	4,1	4,3	3,7
Frauen	5.673	-179	-3,1	328	6,1	3,5	3,6	3,3
15 bis unter 25 Jahre	1.239	-62	-4,8	177	16,7	3,4	3,6	2,9
15 bis unter 20 Jahre	240	-28	-10,4	7	3,0	2,1	2,4	2,1
50 Jahre und älter	5.662	-202	-3,4	276	5,1	4,3	4,5	4,2
55 Jahre und älter	4.438	-106	-2,3	311	7,5	5,2	5,3	4,9
Deutsche	9.687	-462	-4,6	580	6,4	3,0	3,2	2,8
Ausländer	3.528	-98	-2,7	425	13,7	12,1	12,4	12,0
Rechtskreis SGB III	7.305	-457	-5,9	683	10,3	2,1	2,2	1,9
Männer	4.295	-362	-7,8	404	10,4	2,3	2,5	2,1
Frauen	3.010	-95	-3,1	279	10,2	1,8	1,9	1,7
15 bis unter 25 Jahre	726	-49	-6,3	134	22,6	2,0	2,1	1,6
15 bis unter 20 Jahre	110	-9	-7,6	3	2,8	1,0	1,1	1,0
50 Jahre und älter	3.634	-165	-4,3	112	3,2	2,8	2,9	2,7
55 Jahre und älter	3.024	-96	-3,1	104	3,6	3,5	3,6	3,5
Deutsche	6.157	-413	-6,3	386	6,7	1,9	2,1	1,8
Ausländer	1.148	-44	-3,7	297	34,9	3,9	4,1	3,3
Rechtskreis SGB II	5.910	-103	-1,7	322	5,8	1,7	1,7	1,6
Männer	3.247	-19	-0,6	273	9,2	1,8	1,8	1,6
Frauen	2.663	-84	-3,1	49	1,9	1,6	1,7	1,6
15 bis unter 25 Jahre	513	-13	-2,5	43	9,1	1,4	1,4	1,3
15 bis unter 20 Jahre	130	-19	-12,8	4	3,2	1,2	1,3	1,1
50 Jahre und älter	2.028	-37	-1,8	164	8,8	1,5	1,6	1,5
55 Jahre und älter	1.414	-10	-0,7	207	17,1	1,6	1,6	1,5
Deutsche	3.530	-49	-1,4	194	5,8	1,1	1,1	1,0
Ausländer	2.380	-54	-2,2	128	5,7	8,1	8,3	8,7

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

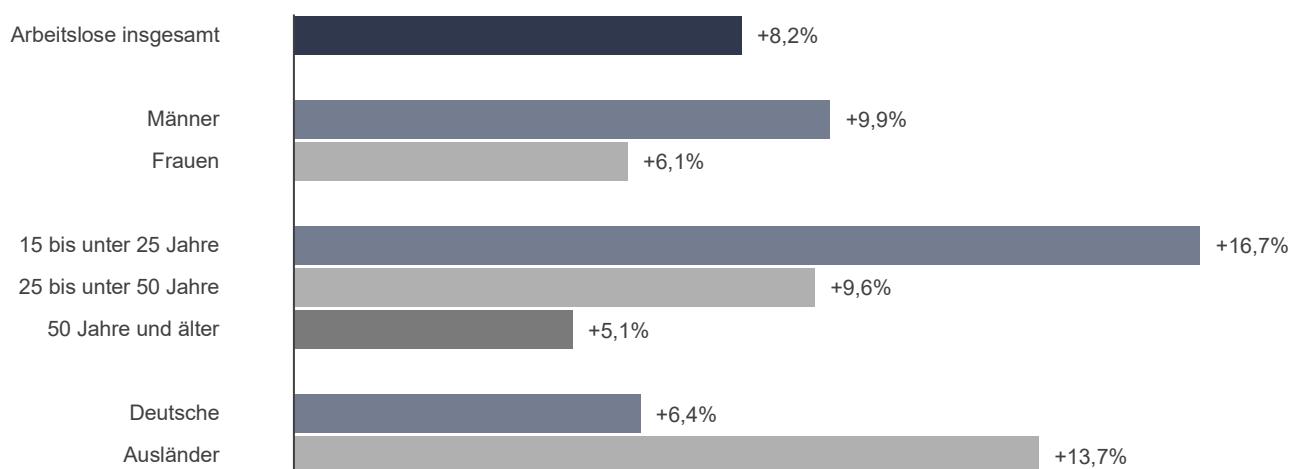
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg

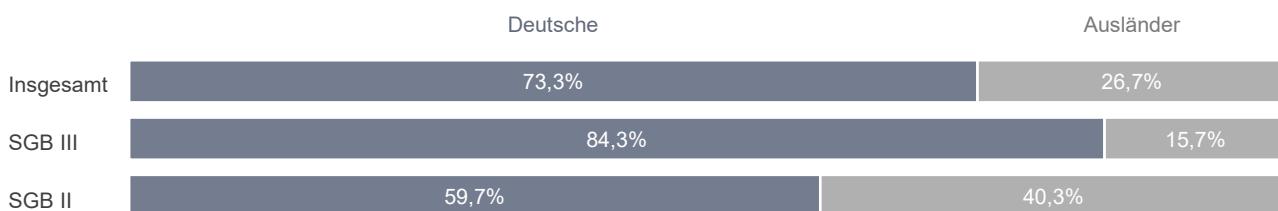
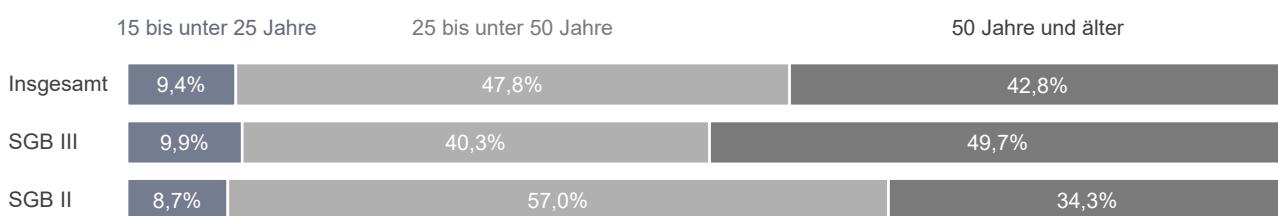
März 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von +5% bei 50-Jährigen und Älteren bis +17% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen





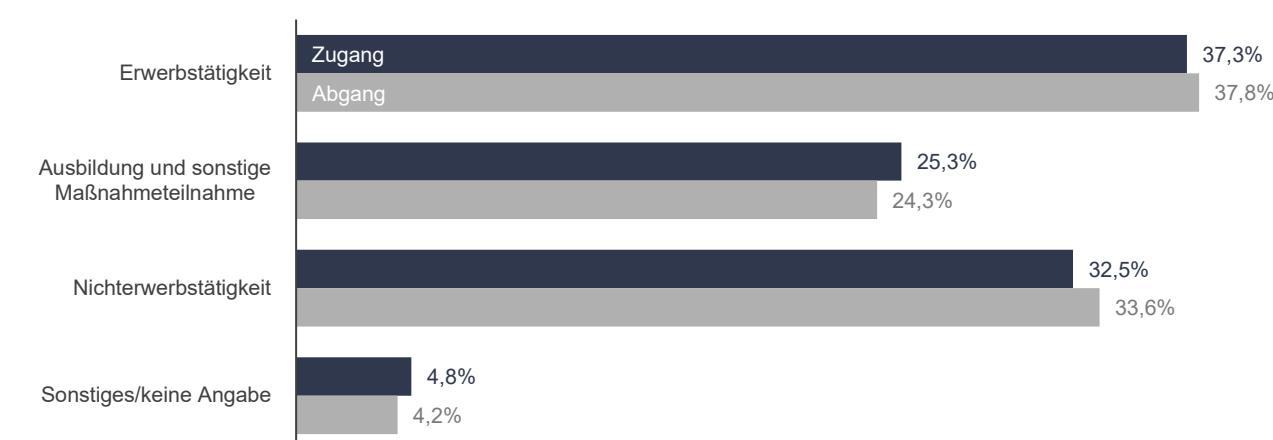
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg

März 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 3.354 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 207 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 3.886 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 208 mehr als im März 2023. Seit Jahresbeginn gab es 10.820 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 389 Meldungen. Dem gegenüber stehen 10.077 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 717 Abmeldungen. Im März meldeten sich 1.251 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 31 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 1.469 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 59 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



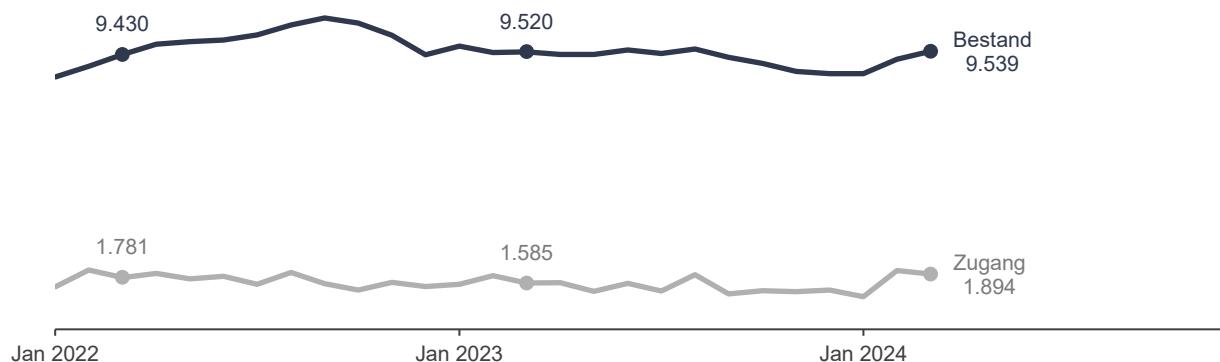
Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		1	2	3	4	5		
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	3.354	55	1,7	207	6,6	10.820	389	3,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.251	-34	-2,6	31	2,5	4.858	57	1,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.206	-38	-3,1	46	4,0	4.708	74	1,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	11	1	10,0	-12	-52,2	39	-4	-9,3
Selbständigkeit	31	4	14,8	-2	-6,1	100	-11	-9,9
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	850	31	3,8	110	14,9	2.301	336	17,1
Nichterwerbstätigkeit	1.091	49	4,7	23	2,2	3.201	-76	-2,3
dar. Arbeitsunfähigkeit	695	18	2,7	-	-	2.039	-19	-0,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	353	36	11,4	26	8,0	1.017	-56	-5,2
Sonstiges/keine Angabe	162	9	5,9	43	36,1	460	72	18,6
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	3.886	451	13,1	208	5,7	10.077	717	7,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.469	461	45,7	59	4,2	3.436	177	5,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.408	459	48,4	72	5,4	3.241	176	5,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	12	-	-	-7	-36,8	36	-12	-25,0
Selbständigkeit	46	1	2,2	-8	-14,8	150	11	7,9
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	945	150	18,9	93	10,9	2.286	204	9,8
Nichterwerbstätigkeit	1.307	-119	-8,3	78	6,3	3.800	264	7,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	803	-98	-10,9	-7	-0,9	2.347	82	3,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	359	-30	-7,7	51	16,6	1.059	122	13,0
Sonstiges/keine Angabe	165	-41	-19,9	-22	-11,8	555	72	14,9

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg
März 2024

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg waren im März 9.539 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 271 oder 3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Stellenbestand praktisch nicht geändert (+19). Arbeitgeber meldeten im März 1.894 neue Arbeitsstellen, das waren 309 oder 19 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 5.027 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 57 oder 1%. Zudem wurden im März 1.620 Arbeitsstellen abgemeldet, 91 oder 6 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 4.299 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 407 oder 9%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat				absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8		
Zugang	1.894	-119	-5,9	309	19,5	5.027	57	1,1	
dar. sofort zu besetzen	1.522	-50	-3,2	317	26,3	3.958	341	9,4	
sozialversicherungspflichtig	1.883	-104	-5,2	326	20,9	4.963	81	1,7	
dar. sofort zu besetzen	1.513	-40	-2,6	329	27,8	3.914	360	10,1	
Bestand	9.539	271	2,9	19	0,2	9.195	-384	-4,0	
dar. sofort zu besetzen	9.141	273	3,1	-36	-0,4	8.847	-352	-3,8	
sozialversicherungspflichtig	9.443	286	3,1	29	0,3	9.090	-394	-4,2	
dar. sofort zu besetzen	9.049	284	3,2	-31	-0,3	8.747	-365	-4,0	
Abgang	1.620	79	5,1	91	6,0	4.299	-407	-8,6	
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.594	77	5,1	84	5,6	4.235	-422	-9,1	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg

März 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Mrz 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
			Anzahl	in %	absolut	in %
			1	2	3	4
			5		6	
Arbeitslose	13.215	100	-560	-4,1	1.005	8,2
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	314	2,4	-97	-23,6	-14	-4,3
Fertigungsberufe	1.099	8,3	-60	-5,2	155	16,4
Fertigungstechnische Berufe	991	7,5	-30	-2,9	4	0,4
Bau- und Ausbauberufe	928	7,0	-177	-16,0	100	12,1
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	1.083	8,2	-18	-1,6	116	12,0
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	556	4,2	2	0,4	110	24,7
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	740	5,6	-31	-4,0	52	7,6
Handelsberufe	1.221	9,2	-37	-2,9	56	4,8
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	1.333	10,1	-13	-1,0	168	14,4
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	491	3,7	-21	-4,1	23	4,9
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	219	1,7	3	1,4	14	6,8
Sicherheitsberufe	1.137	8,6	6	0,5	-29	-2,5
Verkehrs- und Logistikberufe	1.978	15,0	14	0,7	378	23,6
Reinigungsberufe	883	6,7	-5	-0,6	117	15,3
Keine Angabe	242	1,8	-96	-28,4	-245	-50,3
Gemeldete Arbeitsstellen	9.539	100	271	2,9	19	0,2
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	118	1,2	-2	-1,7	8	7,3
Fertigungsberufe	1.529	16,0	195	14,6	133	9,5
Fertigungstechnische Berufe	1.687	17,7	44	2,7	197	13,2
Bau- und Ausbauberufe	758	7,9	17	2,3	-95	-11,1
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	575	6,0	32	5,9	-65	-10,2
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	842	8,8	-26	-3,0	-105	-11,1
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	445	4,7	2	0,5	-10	-2,2
Handelsberufe	752	7,9	-10	-1,3	13	1,8
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	401	4,2	24	6,4	-57	-12,4
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	395	4,1	-30	-7,1	-94	-19,2
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	268	2,8	-5	-1,8	-37	-12,1
Sicherheitsberufe	57	0,6	-15	-20,8	-37	-39,4
Verkehrs- und Logistikberufe	1.429	15,0	49	3,6	201	16,4
Reinigungsberufe	283	3,0	-4	-1,4	-33	-10,4
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

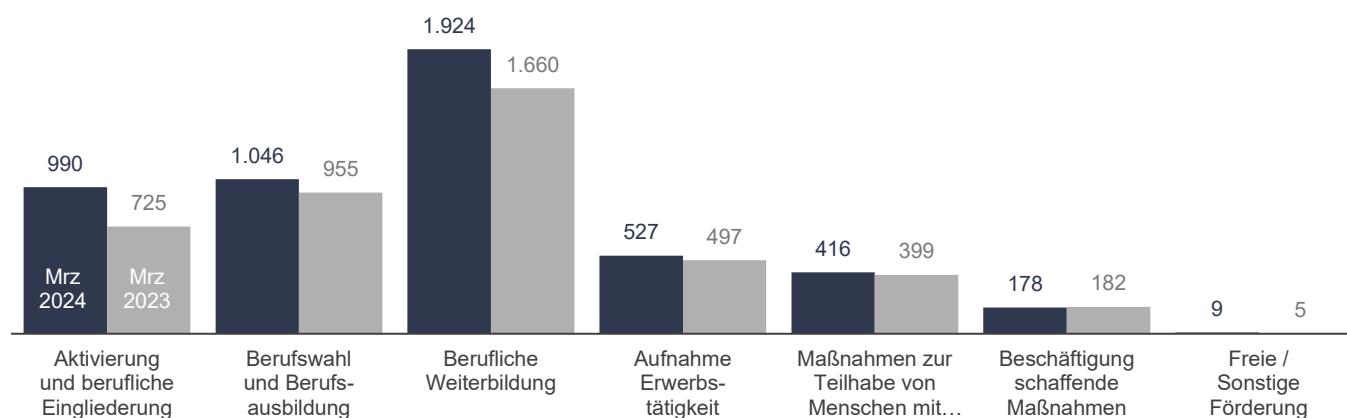
Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg

März 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		1	2	3	4	5		
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	904	142	18,6	211	30,4	2.249	458	25,6
Berufswahl und Berufsausbildung	173	107	162,1	31	21,8	281	29	11,5
Berufliche Weiterbildung	230	-17	-6,9	-10	-4,2	636	-3	-0,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	116	18	18,4	16	16,0	314	63	25,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	41	14	51,9	-3	-6,8	96	-20	-17,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	29	13	81,3	-5	-14,7	88	-2	-2,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	9	-2	-18,2
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	990	108	12,2	265	36,6	902	184	25,7
Berufswahl und Berufsausbildung	1.046	98	10,3	91	9,5	995	43	4,5
Berufliche Weiterbildung	1.924	-24	-1,2	264	15,9	1.920	341	21,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	527	16	3,1	30	6,0	511	19	3,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	416	3	0,7	17	4,3	416	12	3,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	178	-2	-1,1	-4	-2,2	180	-2	-1,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	9	-	-	4	80,0	9	5	115,4
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	538	24	4,7	89	19,8	1.481	238	19,1
Berufswahl und Berufsausbildung	92	-20	-17,9	-3	-3,2	263	-12	-4,4
Berufliche Weiterbildung	296	80	37,0	92	45,1	719	264	58,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	91	2	2,2	-1	-1,1	270	19	7,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	24	-1	-4,0	-	-	73	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	27	3	12,5	-12	-30,8	107	32	42,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	13	5	62,5

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).



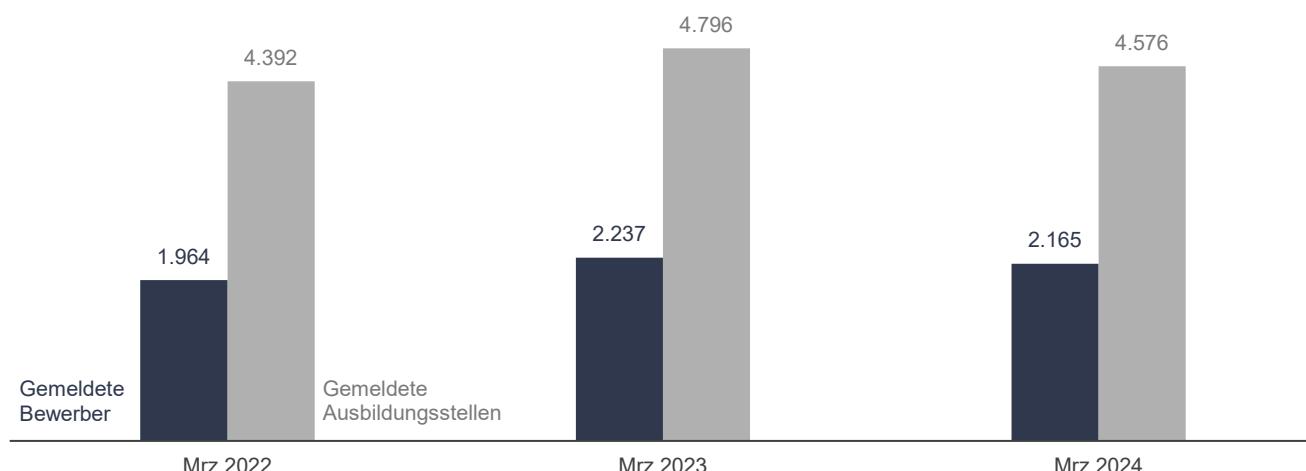
Ausbildungsmarkt

Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg

März 2024

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg 2.165 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 72 weniger als im Vorjahreszeitraum (–3%). Zugleich gab es 4.576 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 220 (–5%). Ende März waren 1.074 Bewerber noch unversorgt und 2.711 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber (–53 oder –5%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war ebenfalls kleiner (–120 oder –4%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
		1	2	3	4
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.165	-72	-3,2	2.237	1.964
versorgte Bewerber	1.091	-19	-1,7	1.110	899
einmündende Bewerber	740	10	1,4	730	595
andere ehemalige Bewerber	265	-26	-8,9	291	234
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	86	-3	-3,4	89	70
unversorgte Bewerber	1.074	-53	-4,7	1.127	1.065
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	4.576	-220	-4,6	4.796	4.392
betriebliche Ausbildungsstellen	4.535	-235	-4,9	4.770	4.383
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	41	15	57,7	26	9
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	2.711	-120	-4,2	2.831	2.768
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	2,11	x	x	2,14	2,24
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	2,52	x	x	2,51	2,60

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg (Arbeitsort)

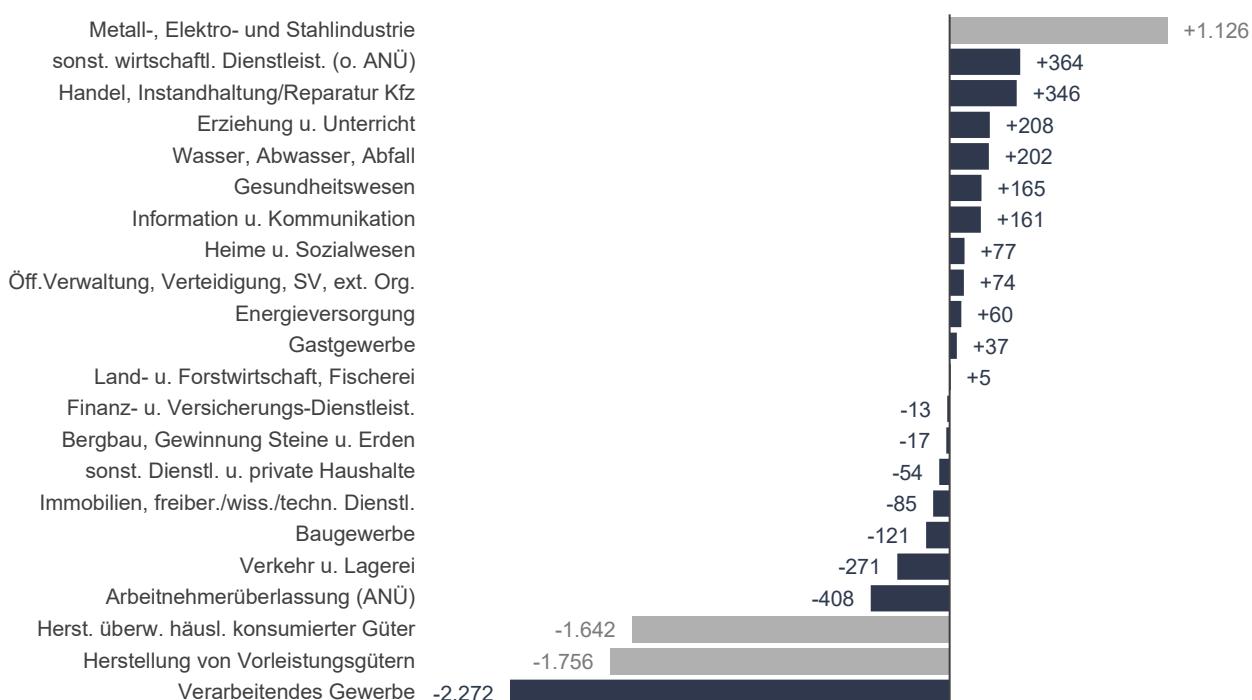
September 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg auf 248.030. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 1.586 oder 0,6%, nach –1.512 oder ebenfalls –0,6% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme in der Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (+1.126 oder +2,7%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (–2.272 oder –3,0%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Sep 2023 / Sep 2022	
	Sep 2023	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022		
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	248.030	245.836	246.457	247.055	249.616	-1.586	-0,6
52,9% Männer	131.295	130.099	130.122	130.538	132.279	-984	-0,7
47,1% Frauen	116.735	115.737	116.335	116.517	117.337	-602	-0,5
11,0% 15 bis unter 25 Jahre	27.196	25.446	25.972	26.650	27.544	-348	-1,3
64,5% 25 bis unter 55 Jahre	159.963	159.809	160.430	160.679	162.338	-2.375	-1,5
23,7% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	58.831	58.576	58.132	57.822	57.870	961	1,7
69,1% Vollzeit	171.441	169.583	170.225	171.050	173.551	-2.110	-1,2
30,9% Teilzeit	76.589	76.253	76.232	76.005	76.065	524	0,7
89,3% Deutsche	221.604	219.901	220.822	222.126	224.554	-2.950	-1,3
10,7% Ausländer	26.426	25.935	25.635	24.929	25.062	1.364	5,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.



Eckwerte des Arbeitsmarktes

Coburg, Stadt
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.863	2.943	2.895	-80	-2,7	201	7,6	11,0	9,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.503	1.541	1.606	-38	-2,5	94	6,7	5,3	10,9
55,7% Männer	837	852	897	-15	-1,8	58	7,4	6,9	12,3
44,3% Frauen	666	689	709	-23	-3,3	36	5,7	3,3	9,2
10,9% 15 bis unter 25 Jahre	164	171	180	-7	-4,1	5	3,1	8,2	30,4
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	35	34	39	1	2,9	2	6,1	-	30,0
34,7% 50 Jahre und älter	522	530	544	-8	-1,5	18	3,6	1,5	3,8
26,4% dar. 55 Jahre und älter	397	401	407	-4	-1,0	36	10,0	5,8	9,1
30,3% Langzeitarbeitslose	455	454	470	1	0,2	69	17,9	19,2	25,0
9,6% Schwerbehinderte Menschen	145	145	155	-	-	-1	-0,7	3,6	9,2
35,0% Ausländer	526	535	561	-9	-1,7	48	10,0	1,9	12,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	366	314	388	52	16,6	23	6,7	-2,2	13,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	129	128	185	1	0,8	7	5,7	16,4	-5,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	130	96	72	34	35,4	11	9,2	-3,0	35,8
seit Jahresbeginn	1.068	702	388	x	x	63	6,3	6,0	13,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	401	383	294	18	4,7	-	-	22,4	51,5
dar. in Erwerbstätigkeit	137	96	103	41	42,7	19	16,1	-6,8	56,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	136	125	69	11	8,8	-13	-8,7	37,4	64,3
seit Jahresbeginn	1.078	677	294	x	x	170	18,7	33,5	51,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,6	6,7	7,0	x	x	x	6,2	6,5	6,4
dar. Männer	7,0	7,1	7,5	x	x	x	6,6	6,7	6,7
Frauen	6,1	6,3	6,5	x	x	x	5,9	6,2	6,1
15 bis unter 25 Jahre	6,4	6,7	7,1	x	x	x	6,5	6,5	5,7
15 bis unter 20 Jahre	5,8	5,6	6,4	x	x	x	5,7	5,9	5,2
50 bis unter 65 Jahre	6,5	6,6	6,7	x	x	x	6,3	6,5	6,6
55 bis unter 65 Jahre	7,6	7,6	7,6	x	x	x	6,9	7,2	7,2
Ausländer	17,3	17,6	18,5	x	x	x	17,2	18,9	17,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,2	7,4	7,7	x	x	x	6,8	7,1	7,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.677	1.706	1.766	-29	-1,7	77	4,8	2,5	7,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.194	2.208	2.228	-14	-0,6	163	8,0	7,5	9,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.212	2.228	2.243	-16	-0,7	156	7,6	7,1	9,0
Unterbeschäftigtequote	9,5	9,5	9,6	x	x	x	9,0	9,1	9,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	575	559	532	16	2,9	93	19,3	10,9	1,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.246	2.260	2.249	-14	-0,6	110	5,1	6,5	9,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	827	837	831	-10	-1,2	-12	-1,4	1,1	3,5
Bedarfsgemeinschaften	1.721	1.733	1.714	-12	-0,7	93	5,7	6,8	7,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	229	197	132	32	16,2	-23	-9,1	-42,1	-75,0
Zugang seit Jahresbeginn	558	329	132	x	x	-563	-50,2	-62,1	-75,0
Bestand	1.377	1.372	1.439	5	0,4	-251	-15,4	-13,6	-9,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Coburg, Stadt
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.091	1.153	1.113	-62	-5,4	93	9,3	17,1	12,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	592	614	633	-22	-3,6	43	7,8	6,6	4,5
58,1% Männer	344	359	371	-15	-4,2	33	10,6	10,5	8,2
41,9% Frauen	248	255	262	-7	-2,7	10	4,2	1,6	-0,4
13,2% 15 bis unter 25 Jahre	78	82	86	-4	-4,9	5	6,8	9,3	30,3
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	11	8	12	3	37,5	-2	-15,4	-46,7	-7,7
37,8% 50 Jahre und älter	224	226	232	-2	-0,9	-15	-6,3	-8,5	-9,0
29,9% dar. 55 Jahre und älter	177	179	185	-2	-1,1	-1	-0,6	-5,3	-1,6
9,3% Langzeitarbeitslose	55	54	60	1	1,9	-9	-14,1	-14,3	-3,2
9,3% Schwerbehinderte Menschen	55	59	58	-4	-6,8	-10	-15,4	-1,7	-9,4
23,8% Ausländer	141	133	140	8	6,0	42	42,4	14,7	16,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	182	182	244	-	-	-3	-1,6	13,8	11,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	101	105	167	-4	-3,8	11	12,2	26,5	7,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	44	47	42	-3	-6,4	-16	-26,7	9,3	50,0
seit Jahresbeginn	608	426	244	x	x	45	8,0	12,7	11,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	191	195	161	-4	-2,1	-14	-6,8	7,1	43,8
dar. in Erwerbstätigkeit	99	71	75	28	39,4	11	12,5	-4,1	63,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	44	55	36	-11	-20,0	-12	-21,4	-5,2	38,5
seit Jahresbeginn	547	356	161	x	x	48	9,6	21,1	43,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,7	2,8	x	x	x	2,4	2,6	2,7
dar. Männer	2,9	3,0	3,1	x	x	x	2,6	2,7	2,9
Frauen	2,3	2,3	2,4	x	x	x	2,2	2,4	2,5
15 bis unter 25 Jahre	3,1	3,2	3,4	x	x	x	3,0	3,1	2,7
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,3	2,0	x	x	x	2,3	2,6	2,3
50 bis unter 65 Jahre	2,8	2,8	2,9	x	x	x	2,9	3,0	3,2
55 bis unter 65 Jahre	3,4	3,4	3,5	x	x	x	3,3	3,5	3,6
Ausländer	4,6	4,4	4,6	x	x	x	3,6	4,2	4,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,9	3,0	x	x	x	2,7	2,8	2,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	630	644	652	-14	-2,2	55	9,6	5,9	4,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	773	781	776	-8	-1,0	88	12,8	10,6	10,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	791	800	790	-9	-1,1	81	11,4	9,3	8,2
Unterbeschäftigte	3,4	3,4	3,4	x	x	x	3,1	3,2	3,2
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	575	559	532	16	2,9	93	19,3	10,9	1,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Coburg, Stadt
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.772	1.790	1.782	-18	-1,0	108	6,5	7,4	8,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	911	927	973	-16	-1,7	51	5,9	4,4	15,6
54,1% Männer	493	493	526	-	-	25	5,3	4,4	15,4
45,9% Frauen	418	434	447	-16	-3,7	26	6,6	4,3	15,8
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	86	89	94	-3	-3,4	-	-	7,2	30,6
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	24	26	27	-2	-7,7	4	20,0	36,8	58,8
32,7% 50 Jahre und älter	298	304	312	-6	-2,0	33	12,5	10,5	16,0
24,1% dar. 55 Jahre und älter	220	222	222	-2	-0,9	37	20,2	16,8	20,0
43,9% Langzeitarbeitslose	400	400	410	-	-	78	24,2	25,8	30,6
9,9% Schwerbehinderte Menschen	90	86	97	4	4,7	9	11,1	7,5	24,4
42,3% Ausländer	385	402	421	-17	-4,2	6	1,6	-1,7	11,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	184	132	144	52	39,4	26	16,5	-18,0	17,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	28	23	18	5	21,7	-4	-12,5	-14,8	-56,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	86	49	30	37	75,5	27	45,8	-12,5	20,0
seit Jahresbeginn	460	276	144	x	x	18	4,1	-2,8	17,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	210	188	133	22	11,7	14	7,1	43,5	62,2
dar. in Erwerbstätigkeit	38	25	28	13	52,0	8	26,7	-13,8	40,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	92	70	33	22	31,4	-1	-1,1	112,1	106,3
seit Jahresbeginn	531	321	133	x	x	122	29,8	50,7	62,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,0	4,0	4,2	x	x	x	3,8	3,9	3,7
dar. Männer	4,1	4,1	4,4	x	x	x	3,9	4,0	3,8
Frauen	3,8	4,0	4,1	x	x	x	3,7	3,9	3,6
15 bis unter 25 Jahre	3,4	3,5	3,7	x	x	x	3,5	3,4	3,0
15 bis unter 20 Jahre	4,0	4,3	4,5	x	x	x	3,5	3,3	2,9
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,8	3,9	x	x	x	3,4	3,5	3,4
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,1	4,2	x	x	x	3,6	3,7	3,6
Ausländer	12,7	13,2	13,9	x	x	x	13,6	14,7	13,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,4	4,4	4,7	x	x	x	4,2	4,3	4,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.047	1.062	1.114	-15	-1,4	22	2,1	0,5	9,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.420	1.427	1.452	-7	-0,5	74	5,5	5,9	9,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.421	1.428	1.453	-7	-0,5	75	5,6	5,9	9,5
Unterbeschäftigtequote	6,1	6,1	6,2	x	x	x	5,9	5,9	5,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.246	2.260	2.249	-14	-0,6	110	5,1	6,5	9,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	827	837	831	-10	-1,2	-12	-1,4	1,1	3,5
Bedarfsgemeinschaften	1.721	1.733	1.714	-12	-0,7	93	5,7	6,8	7,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

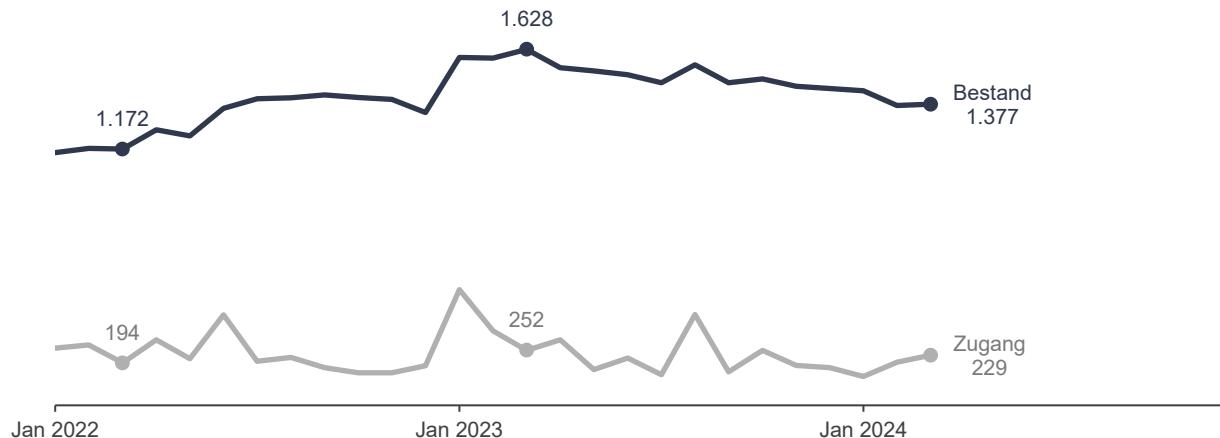
Gemeldete Arbeitsstellen

Coburg, Stadt

März 2024

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im März geringfügig gestiegen, und zwar um 5 auf 1.377. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 251 Stellen weniger (-15 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 229 neue Arbeitsstellen, das waren 23 oder 9 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 558 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 563 oder 50%. Zudem wurden im März 215 Arbeitsstellen abgemeldet, 18 oder 9 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 619 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 72 oder 10%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat				absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
Zugang	229	32	16,2	-23	-9,1	558	-563	-50,2	
dar. sofort zu besetzen	191	29	17,9	-12	-5,9	454	-430	-48,6	
sozialversicherungspflichtig	224	31	16,1	-24	-9,7	549	-541	-49,6	
dar. sofort zu besetzen	186	28	17,7	-14	-7,0	445	-415	-48,3	
Bestand	1.377	5	0,4	-251	-15,4	1.396	-207	-12,9	
dar. sofort zu besetzen	1.320	-10	-0,8	-272	-17,1	1.354	-173	-11,3	
sozialversicherungspflichtig	1.350	6	0,4	-247	-15,5	1.369	-202	-12,8	
dar. sofort zu besetzen	1.295	-9	-0,7	-270	-17,3	1.329	-169	-11,3	
Abgang	215	-48	-18,3	18	9,1	619	-72	-10,4	
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	209	-52	-19,9	19	10,0	608	-67	-9,9	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

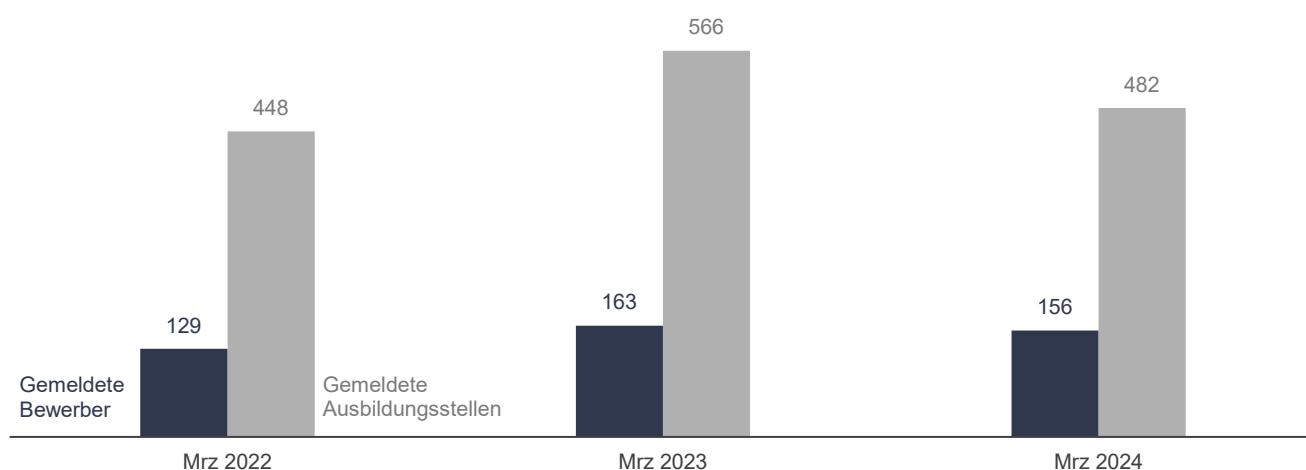
1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Ausbildungsmarkt

Coburg, Stadt
März 2024

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich 156 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 7 weniger als im Vorjahreszeitraum (-4%). Zugleich gab es 482 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 84 (-15%). Ende März waren 112 Bewerber noch unversorgt und 301 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+14 oder +14%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war kleiner (-18 oder -6%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
		1	2	3	4
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	156	-7	-4,3	163	129
versorgte Bewerber	44	-21	-32,3	65	26
einmündende Bewerber	19	-11	-36,7	30	17
andere ehemalige Bewerber	17	-10	-37,0	27	5
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	8	-	-	8	4
unversorgte Bewerber	112	14	14,3	98	103
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	482	-84	-14,8	566	448
betriebliche Ausbildungsstellen	479	-79	-14,2	558	*
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	3	-5	-62,5	8	*
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	301	-18	-5,6	319	268
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	3,09	x	x	3,47	3,47
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	2,69	x	x	3,26	2,60

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.



Eckwerte des Arbeitsmarktes

Coburg
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.593	3.711	3.651	-118	-3,2	341	10,5	11,8	12,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.016	2.063	2.067	-47	-2,3	197	10,8	9,4	10,5
55,2% Männer	1.112	1.133	1.143	-21	-1,9	108	10,8	6,8	9,3
44,8% Frauen	904	930	924	-26	-2,8	89	10,9	12,7	12,0
10,3% 15 bis unter 25 Jahre	208	224	205	-16	-7,1	27	14,9	23,8	14,5
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	36	39	47	-3	-7,7	-3	-7,7	-4,9	11,9
44,5% 50 Jahre und älter	898	915	932	-17	-1,9	80	9,8	8,0	13,5
35,0% dar. 55 Jahre und älter	706	704	714	2	0,3	69	10,8	6,7	13,2
28,3% Langzeitarbeitslose	570	562	546	8	1,4	103	22,1	19,3	15,4
12,1% Schwerbehinderte Menschen	243	235	235	8	3,4	9	3,8	0,4	5,9
19,9% Ausländer	401	417	411	-16	-3,8	82	25,7	24,9	28,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	493	488	579	5	1,0	35	7,6	-3,2	11,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	185	193	321	-8	-4,1	-13	-6,6	-1,0	-0,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	134	117	91	17	14,5	39	41,1	10,4	54,2
seit Jahresbeginn	1.560	1.067	579	x	x	80	5,4	4,4	11,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	530	496	414	34	6,9	11	2,1	2,1	16,9
dar. in Erwerbstätigkeit	186	141	150	45	31,9	-9	-4,6	-14,0	13,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	148	114	89	34	29,8	20	15,6	-2,6	14,1
seit Jahresbeginn	1.440	910	414	x	x	81	6,0	8,3	16,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	4,2	4,2	x	x	x	3,7	3,8	3,8
dar. Männer	4,2	4,3	4,4	x	x	x	3,8	4,0	4,0
Frauen	3,9	4,0	3,9	x	x	x	3,5	3,5	3,5
15 bis unter 25 Jahre	4,3	4,7	4,3	x	x	x	3,7	3,7	3,7
15 bis unter 20 Jahre	2,4	2,6	3,1	x	x	x	2,5	2,7	2,7
50 bis unter 65 Jahre	4,6	4,7	4,7	x	x	x	4,1	4,3	4,1
55 bis unter 65 Jahre	5,5	5,5	5,5	x	x	x	5,0	5,1	4,9
Ausländer	12,4	12,9	12,7	x	x	x	11,4	11,9	11,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,5	4,6	4,6	x	x	x	4,1	4,2	4,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.195	2.222	2.242	-27	-1,2	187	9,3	6,8	8,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.634	2.644	2.628	-10	-0,4	206	8,5	7,0	7,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.681	2.688	2.674	-7	-0,3	213	8,6	7,0	7,6
Unterbeschäftigtequote	5,3	5,4	5,3	x	x	x	4,9	5,0	5,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.112	1.144	1.115	-32	-2,8	154	16,1	12,4	12,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.813	1.870	1.870	-57	-3,0	-13	-0,7	2,0	3,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	616	630	627	-14	-2,2	-39	-5,9	-8,9	-7,8
Bedarfsgemeinschaften	1.434	1.462	1.461	-28	-1,9	8	0,6	2,1	3,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	174	212	124	-38	-17,9	-36	-17,1	-13,8	-23,0
Zugang seit Jahresbeginn	510	336	124	x	x	-107	-17,3	-17,4	-23,0
Bestand	1.395	1.388	1.370	7	0,5	35	2,6	3,5	1,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Coburg
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.096	2.211	2.134	-115	-5,2	300	16,7	18,9	16,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.181	1.231	1.212	-50	-4,1	142	13,7	12,2	10,9
54,0% Männer	638	663	662	-25	-3,8	62	10,8	5,6	6,4
46,0% Frauen	543	568	550	-25	-4,4	80	17,3	21,1	16,8
11,3% 15 bis unter 25 Jahre	134	142	125	-8	-5,6	33	32,7	32,7	11,6
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	20	20	27	-	-	-	-	-4,8	8,0
51,9% 50 Jahre und älter	613	635	638	-22	-3,5	72	13,3	13,0	17,5
42,8% dar. 55 Jahre und älter	505	517	514	-12	-2,3	52	11,5	10,5	14,5
14,4% Langzeitarbeitslose	170	163	158	7	4,3	27	18,9	18,1	12,9
12,8% Schwerbehinderte Menschen	151	150	142	1	0,7	7	4,9	5,6	6,0
12,1% Ausländer	143	148	137	-5	-3,4	31	27,7	29,8	30,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	302	316	405	-14	-4,4	-6	-1,9	-5,1	0,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	165	161	292	4	2,5	-10	-5,7	-8,5	-1,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	67	84	50	-17	-20,2	4	6,3	12,0	8,7
seit Jahresbeginn	1.023	721	405	x	x	-20	-1,9	-1,9	0,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	339	290	270	49	16,9	-9	-2,6	-7,1	12,0
dar. in Erwerbstätigkeit	159	107	132	52	48,6	-12	-7,0	-21,3	22,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	71	64	46	7	10,9	-1	-1,4	-17,9	-13,2
seit Jahresbeginn	899	560	270	x	x	-2	-0,2	1,3	12,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,5	2,4	x	x	x	2,1	2,2	2,2
dar. Männer	2,4	2,5	2,5	x	x	x	2,2	2,4	2,4
Frauen	2,3	2,4	2,3	x	x	x	2,0	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	2,8	3,0	2,6	x	x	x	2,1	2,2	2,3
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,3	1,8	x	x	x	1,3	1,4	1,6
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,2	3,2	x	x	x	2,7	2,8	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,9	4,0	4,0	x	x	x	3,5	3,6	3,5
Ausländer	4,4	4,6	4,2	x	x	x	4,0	4,1	3,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,7	2,7	x	x	x	2,3	2,4	2,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.220	1.258	1.243	-38	-3,0	152	14,2	10,9	10,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.428	1.443	1.422	-15	-1,0	158	12,4	9,3	9,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.472	1.485	1.467	-13	-0,9	162	12,4	9,2	9,2
Unterbeschäftigte	2,9	3,0	2,9	x	x	x	2,6	2,7	2,7
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	1.112	1.144	1.115	-32	-2,8	154	16,1	12,4	12,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Coburg
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.497	1.500	1.517	-3	-0,2	41	2,8	2,7	5,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	835	832	855	3	0,4	55	7,1	5,4	9,9
56,8% Männer	474	470	481	4	0,9	46	10,7	8,5	13,4
43,2% Frauen	361	362	374	-1	-0,3	9	2,6	1,7	5,6
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	74	82	80	-8	-9,8	-6	-7,5	10,8	19,4
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	16	19	20	-3	-15,8	-3	-15,8	-5,0	17,6
34,1% 50 Jahre und älter	285	280	294	5	1,8	8	2,9	-1,8	5,8
24,1% dar. 55 Jahre und älter	201	187	200	14	7,5	17	9,2	-2,6	9,9
47,9% Langzeitarbeitslose	400	399	388	1	0,3	76	23,5	19,8	16,5
11,0% Schwerbehinderte Menschen	92	85	93	7	8,2	2	2,2	-7,6	5,7
30,9% Ausländer	258	269	274	-11	-4,1	51	24,6	22,3	28,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	191	172	174	19	11,0	41	27,3	0,6	50,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	20	32	29	-12	-37,5	-3	-13,0	68,4	7,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	67	33	41	34	103,0	35	109,4	6,5	215,4
seit Jahresbeginn	537	346	174	x	x	100	22,9	20,6	50,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	191	206	144	-15	-7,3	20	11,7	18,4	27,4
dar. in Erwerbstätigkeit	27	34	18	-7	-20,6	3	12,5	21,4	-25,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	77	50	43	27	54,0	21	37,5	28,2	72,0
seit Jahresbeginn	541	350	144	x	x	83	18,1	22,0	27,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,6
dar. Männer	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Frauen	1,5	1,5	1,6	x	x	x	1,5	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,5	1,4
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,3	1,1
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,5	x	x	x	1,4	1,5	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,4	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,4
Ausländer	8,0	8,3	8,5	x	x	x	7,4	7,9	7,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,7	1,8	1,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	975	964	999	11	1,1	35	3,7	1,9	6,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.206	1.201	1.206	5	0,4	48	4,1	4,3	5,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.208	1.203	1.207	5	0,4	50	4,3	4,5	5,8
Unterbeschäftigtequote	2,4	2,4	2,4	x	x	x	2,3	2,3	2,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.813	1.870	1.870	-57	-3,0	-13	-0,7	2,0	3,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	616	630	627	-14	-2,2	-39	-5,9	-8,9	-7,8
Bedarfsgemeinschaften	1.434	1.462	1.461	-28	-1,9	8	0,6	2,1	3,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

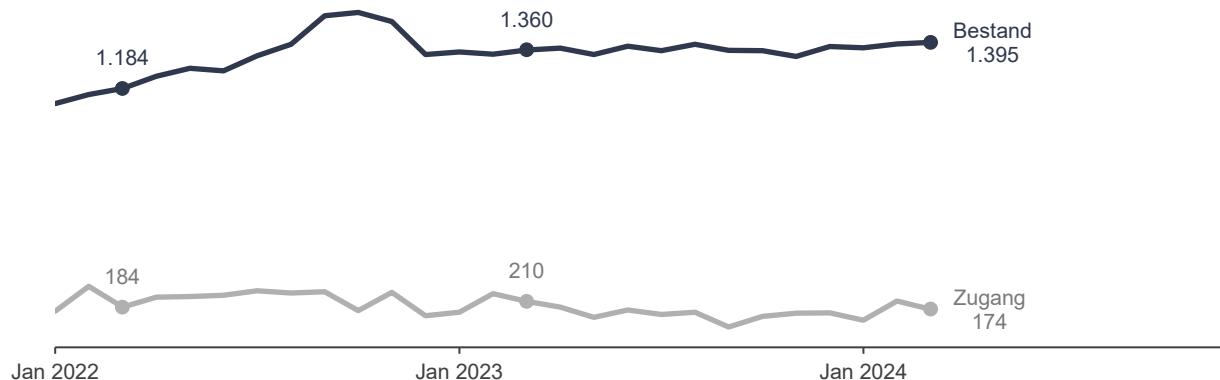
Gemeldete Arbeitsstellen

Coburg

März 2024

Im März waren 1.395 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 7 oder 1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 35 Stellen mehr (+3 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 174 neue Arbeitsstellen, das waren 36 oder 17 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 510 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 107 oder 17%. Zudem wurden im März 178 Arbeitsstellen abgemeldet, 12 oder 6 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 510 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 98 oder 16%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
		Vormonat		Vorjahresmonat				absolut	in %	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut				
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Zugang	174	-38	-17,9	-36	-17,1	510	-107	-17,3		
dar. sofort zu besetzen	154	-2	-1,3	-26	-14,4	404	-43	-9,6		
sozialversicherungspflichtig	174	-35	-16,7	-31	-15,1	504	-102	-16,8		
dar. sofort zu besetzen	154	1	0,7	-22	-12,5	399	-42	-9,5		
Bestand	1.395	7	0,5	35	2,6	1.384	34	2,5		
dar. sofort zu besetzen	1.332	2	0,2	9	0,7	1.334	34	2,6		
sozialversicherungspflichtig	1.381	11	0,8	35	2,6	1.368	30	2,3		
dar. sofort zu besetzen	1.318	6	0,5	7	0,5	1.318	30	2,3		
Abgang	178	-18	-9,2	-12	-6,3	510	-98	-16,1		
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	174	-19	-9,8	-13	-7,0	501	-97	-16,2		

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

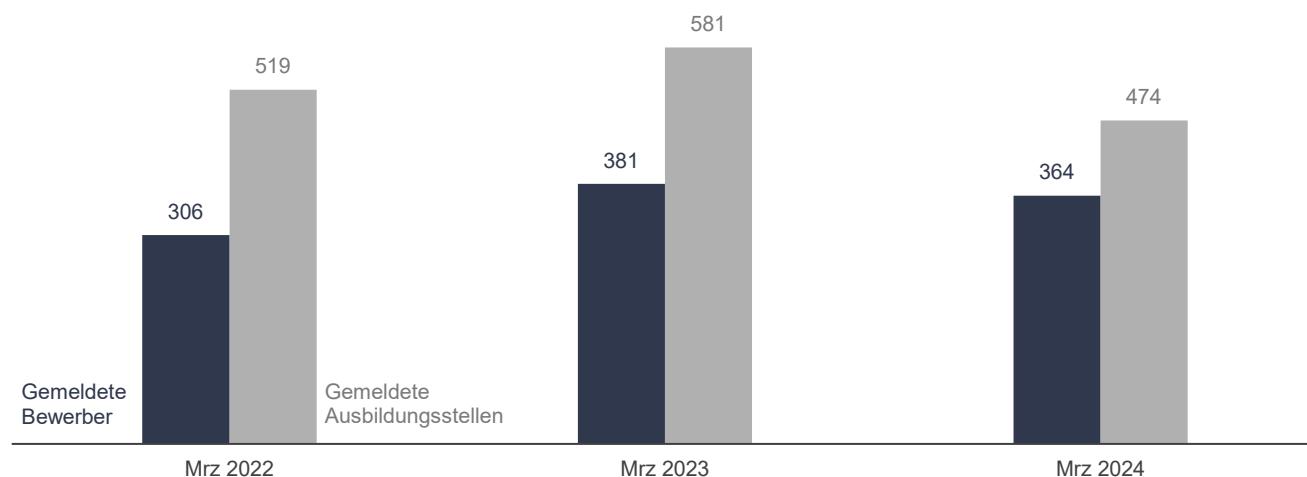
Ausbildungsmarkt

Coburg

März 2024

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich 364 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 17 weniger als im Vorjahreszeitraum (-4%). Zugleich gab es 474 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 107 (-18%). Ende März waren 199 Bewerber noch unversorgt und 302 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber (-9 oder -4%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war ebenfalls kleiner (-79 oder -21%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
		1	2	3	4
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	364	-17	-4,5	381	306
versorgte Bewerber	165	-8	-4,6	173	119
einmündende Bewerber	110	12	12,2	98	79
andere ehemalige Bewerber	43	-10	-18,9	53	24
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	12	-10	-45,5	22	16
unversorgte Bewerber	199	-9	-4,3	208	187
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	474	-107	-18,4	581	519
betriebliche Ausbildungsstellen	474	-107	-18,4	581	519
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	-	*	*	-	-
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	302	-79	-20,7	381	335
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,30	x	x	1,52	1,70
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,52	x	x	1,83	1,79

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.



Eckwerte des Arbeitsmarktes

Kronach
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.319	2.412	2.375	-93	-3,9	111	5,0	5,4	4,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.451	1.541	1.528	-90	-5,8	103	7,6	8,9	8,3
56,2% Männer	816	882	875	-66	-7,5	71	9,5	7,6	8,2
43,8% Frauen	635	659	653	-24	-3,6	32	5,3	10,8	8,5
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	123	145	130	-22	-15,2	10	8,8	16,0	10,2
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	26	37	34	-11	-29,7	-6	-18,8	12,1	30,8
49,7% 50 Jahre und älter	721	739	740	-18	-2,4	67	10,2	5,4	6,9
37,6% dar. 55 Jahre und älter	545	557	561	-12	-2,2	53	10,8	6,5	9,6
20,7% Langzeitarbeitslose	301	281	302	20	7,1	14	4,9	-3,4	4,9
14,1% Schwerbehinderte Menschen	205	206	200	-1	-0,5	1	0,5	-	-2,0
21,8% Ausländer	317	315	331	2	0,6	42	15,3	21,2	24,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	366	369	489	-3	-0,8	17	4,9	-5,1	-7,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	145	145	293	-	-	22	17,9	-2,0	-10,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	67	72	51	-5	-6,9	-8	-10,7	-22,6	-17,7
seit Jahresbeginn	1.224	858	489	x	x	-40	-3,2	-6,2	-7,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	459	355	326	104	29,3	44	10,6	-7,8	21,6
dar. in Erwerbstätigkeit	191	108	116	83	76,9	6	3,2	-14,3	28,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	85	60	53	25	41,7	20	30,8	-31,8	29,3
seit Jahresbeginn	1.140	681	326	x	x	72	6,7	4,3	21,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	4,1	4,1	x	x	x	3,6	3,7	3,7
dar. Männer	4,1	4,4	4,4	x	x	x	3,7	4,1	4,0
Frauen	3,6	3,7	3,7	x	x	x	3,4	3,4	3,4
15 bis unter 25 Jahre	3,3	3,9	3,5	x	x	x	2,9	3,2	3,1
15 bis unter 20 Jahre	2,2	3,1	2,8	x	x	x	2,6	2,7	2,1
50 bis unter 65 Jahre	4,7	4,8	4,8	x	x	x	4,3	4,6	4,6
55 bis unter 65 Jahre	5,4	5,5	5,6	x	x	x	5,0	5,3	5,2
Ausländer	13,0	12,9	13,6	x	x	x	13,6	12,9	13,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,3	4,5	4,5	x	x	x	3,9	4,1	4,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.503	1.583	1.571	-80	-5,1	91	6,4	6,2	5,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.795	1.878	1.856	-83	-4,4	61	3,5	4,4	3,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.809	1.889	1.868	-80	-4,2	68	3,9	4,6	3,8
Unterbeschäftigtequote	4,8	5,0	4,9	x	x	x	4,6	4,8	4,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	829	916	887	-87	-9,5	40	5,1	3,7	-0,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.191	1.184	1.175	7	0,6	34	2,9	4,3	5,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	350	351	327	-1	-0,3	-35	-9,1	-5,1	-11,0
Bedarfsgemeinschaften	947	938	933	9	1,0	33	3,7	4,4	6,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	177	201	91	-24	-11,9	17	10,6	4,7	3,4
Zugang seit Jahresbeginn	469	292	91	x	x	29	6,6	4,3	3,4
Bestand	895	888	871	7	0,8	73	8,9	10,7	11,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Kronach
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.350	1.447	1.425	-97	-6,7	71	5,6	7,4	7,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	876	956	927	-80	-8,4	66	8,1	6,8	3,9
58,7% Männer	514	582	561	-68	-11,7	47	10,1	6,4	4,7
41,3% Frauen	362	374	366	-12	-3,2	19	5,5	7,5	2,8
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	69	86	66	-17	-19,8	4	6,2	13,2	-5,7
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	10	19	12	-9	-47,4	-7	-41,2	18,8	20,0
58,6% 50 Jahre und älter	513	536	537	-23	-4,3	40	8,5	2,1	5,7
47,1% dar. 55 Jahre und älter	413	433	435	-20	-4,6	34	9,0	4,6	8,2
12,2% Langzeitarbeitslose	107	100	105	7	7,0	1	0,9	-8,3	-2,8
15,1% Schwerbehinderte Menschen	132	138	133	-6	-4,3	-3	-2,2	-0,7	-4,3
12,4% Ausländer	109	104	105	5	4,8	30	38,0	40,5	26,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	243	250	375	-7	-2,8	26	12,0	-2,0	-
dar. aus Erwerbstätigkeit	132	124	271	8	6,5	29	28,2	-3,9	-9,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	47	50	29	-3	-6,0	1	2,2	-13,8	61,1
seit Jahresbeginn	868	625	375	x	x	21	2,5	-0,8	-
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	307	212	193	95	44,8	12	4,1	-14,2	14,2
dar. in Erwerbstätigkeit	154	81	98	73	90,1	-7	-4,3	-26,4	50,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	49	29	21	20	69,0	6	14,0	-48,2	10,5
seit Jahresbeginn	712	405	193	x	x	1	0,1	-2,6	14,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,5	2,5	x	x	x	2,1	2,4	2,4
dar. Männer	2,6	2,9	2,8	x	x	x	2,3	2,7	2,7
Frauen	2,0	2,1	2,1	x	x	x	1,9	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	1,8	2,3	1,8	x	x	x	1,7	2,0	1,8
15 bis unter 20 Jahre	0,8	1,6	1,0	x	x	x	1,4	1,3	0,8
50 bis unter 65 Jahre	3,3	3,5	3,5	x	x	x	3,1	3,4	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,3	4,3	x	x	x	3,9	4,2	4,1
Ausländer	4,5	4,3	4,3	x	x	x	3,9	3,7	4,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,8	2,7	x	x	x	2,4	2,6	2,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	888	967	939	-79	-8,2	61	7,4	5,3	2,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	986	1.058	1.039	-72	-6,8	43	4,6	5,3	4,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.001	1.069	1.051	-68	-6,4	51	5,4	5,5	4,4
Unterbeschäftigte	2,6	2,8	2,8	x	x	x	2,5	2,7	2,6
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	829	916	887	-87	-9,5	40	5,1	3,7	-0,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Kronach
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	969	965	950	4	0,4	40	4,3	2,6	1,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	575	585	601	-10	-1,7	37	6,9	12,5	15,8
52,5% Männer	302	300	314	2	0,7	24	8,6	9,9	15,0
47,5% Frauen	273	285	287	-12	-4,2	13	5,0	15,4	16,7
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	54	59	64	-5	-8,5	6	12,5	20,4	33,3
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	16	18	22	-2	-11,1	1	6,7	5,9	37,5
36,2% 50 Jahre und älter	208	203	203	5	2,5	27	14,9	15,3	10,3
23,0% dar. 55 Jahre und älter	132	124	126	8	6,5	19	16,8	13,8	14,5
33,7% Langzeitarbeitslose	194	181	197	13	7,2	13	7,2	-0,5	9,4
12,7% Schwerbehinderte Menschen	73	68	67	5	7,4	4	5,8	1,5	3,1
36,2% Ausländer	208	211	226	-3	-1,4	12	6,1	13,4	24,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	123	119	114	4	3,4	-9	-6,8	-11,2	-24,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	13	21	22	-8	-38,1	-7	-35,0	10,5	-21,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	20	22	22	-2	-9,1	-9	-31,0	-37,1	-50,0
seit Jahresbeginn	356	233	114	x	x	-61	-14,6	-18,2	-24,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	152	143	133	9	6,3	32	26,7	3,6	34,3
dar. in Erwerbstätigkeit	37	27	18	10	37,0	13	54,2	68,8	-28,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	36	31	32	5	16,1	14	63,6	-3,1	45,5
seit Jahresbeginn	428	276	133	x	x	71	19,9	16,5	34,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,4	1,4	1,4
dar. Männer	1,5	1,5	1,6	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Frauen	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,5	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,6	1,7	x	x	x	1,2	1,3	1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,5	1,8	x	x	x	1,2	1,4	1,3
50 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Ausländer	8,5	8,7	9,3	x	x	x	9,7	9,2	9,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,8	x	x	x	1,6	1,5	1,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	615	616	632	-1	-0,2	30	5,1	7,7	11,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	809	820	817	-11	-1,3	18	2,3	3,4	3,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	809	820	817	-11	-1,3	18	2,3	3,4	3,2
Unterbeschäftigtequote	2,1	2,2	2,1	x	x	x	2,1	2,1	2,1
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.191	1.184	1.175	7	0,6	34	2,9	4,3	5,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	350	351	327	-1	-0,3	-35	-9,1	-5,1	-11,0
Bedarfsgemeinschaften	947	938	933	9	1,0	33	3,7	4,4	6,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

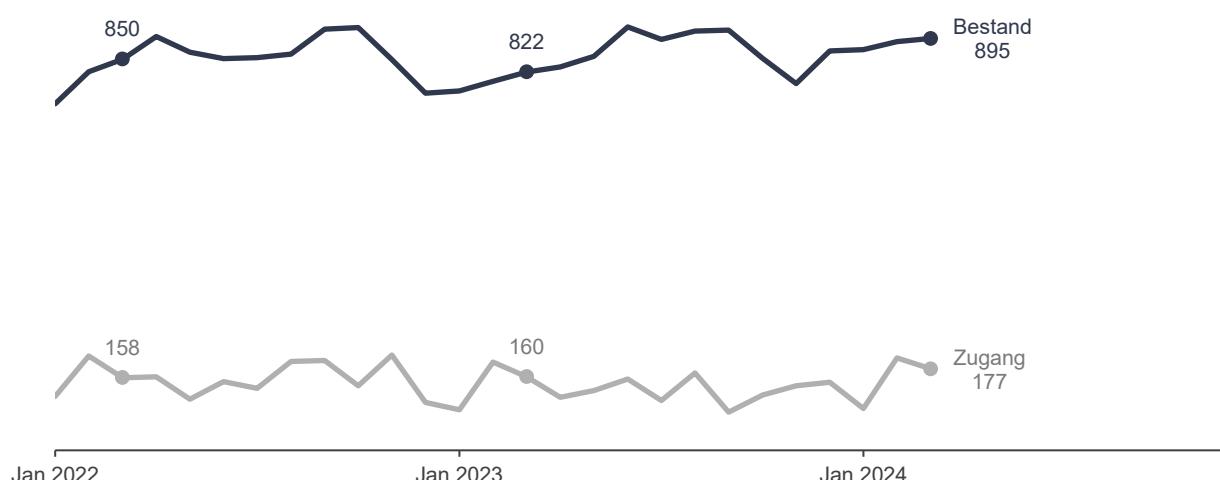
Gemeldete Arbeitsstellen

Kronach

März 2024

Im März waren 895 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 7 oder 1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 73 Stellen mehr (+9 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 177 neue Arbeitsstellen, das waren 17 oder 11 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 469 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 29 oder 7%. Zudem wurden im März 156 Arbeitsstellen abgemeldet, 11 oder 8 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 445 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 46 oder 12%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat				absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
Zugang	177	-24	-11,9	17	10,6	469	29	6,6	
dar. sofort zu besetzen	153	-7	-4,4	30	24,4	389	54	16,1	
sozialversicherungspflichtig	174	-22	-11,2	28	19,2	448	30	7,2	
dar. sofort zu besetzen	151	-4	-2,6	40	36,0	372	53	16,6	
Bestand	895	7	0,8	73	8,9	885	83	10,4	
dar. sofort zu besetzen	858	14	1,7	66	8,3	851	77	9,9	
sozialversicherungspflichtig	872	8	0,9	74	9,3	862	76	9,7	
dar. sofort zu besetzen	836	14	1,7	67	8,7	830	70	9,2	
Abgang	156	-29	-15,7	11	7,6	445	46	11,5	
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	152	-30	-16,5	11	7,8	435	43	11,0	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

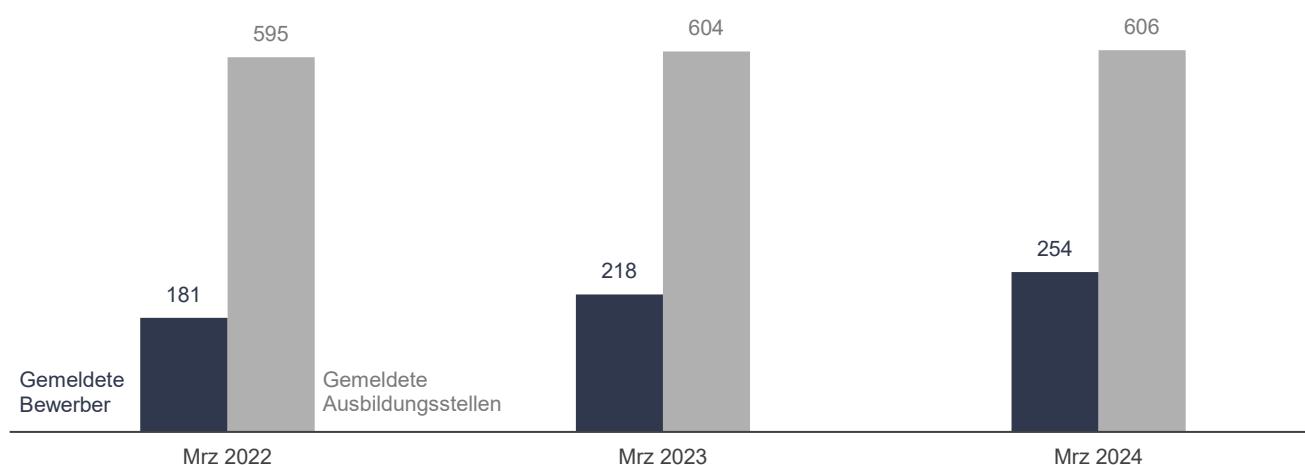
Ausbildungsmarkt

Kronach

März 2024

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich 254 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 36 mehr als im Vorjahreszeitraum (+17%). Zugleich gab es, gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert, bis März 606 Meldungen für Berufsausbildungsstellen. Ende März waren 116 Bewerber noch unversorgt und 414 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+6 oder +5%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war ebenfalls größer (+76 oder +22%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
		1	2	3	4
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	254	36	16,5	218	181
versorgte Bewerber	138	30	27,8	108	62
einmündende Bewerber	86	30	53,6	56	39
andere ehemalige Bewerber	43	1	2,4	42	18
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	9	-1	-10,0	10	5
unversorgte Bewerber	116	6	5,5	110	119
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	606	2	0,3	604	595
betriebliche Ausbildungsstellen	606	2	0,3	604	595
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	-	*	*	-	-
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	414	76	22,5	338	413
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	2,39	x	x	2,77	3,29
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	3,57	x	x	3,07	3,47

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.



Eckwerte des Arbeitsmarktes

Lichtenfels
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.725	2.843	2.771	-118	-4,2	336	14,1	16,0	15,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.724	1.734	1.733	-10	-0,6	303	21,3	17,2	15,8
58,7% Männer	1.012	1.026	1.036	-14	-1,4	209	26,0	23,0	25,7
41,3% Frauen	712	708	697	4	0,6	94	15,2	9,8	3,7
11,0% 15 bis unter 25 Jahre	189	173	167	16	9,2	66	53,7	54,5	33,6
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	45	42	40	3	7,1	21	87,5	68,0	25,0
40,3% 50 Jahre und älter	695	734	745	-39	-5,3	34	5,1	6,4	7,7
32,5% dar. 55 Jahre und älter	561	584	592	-23	-3,9	40	7,7	7,2	8,6
22,3% Langzeitarbeitslose	385	397	386	-12	-3,0	22	6,1	13,8	13,2
11,2% Schwerbehinderte Menschen	193	202	204	-9	-4,5	13	7,2	9,2	14,0
28,2% Ausländer	486	455	445	31	6,8	156	47,3	43,5	35,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	462	419	502	43	10,3	97	26,6	-3,5	6,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	182	151	262	31	20,5	49	36,8	2,7	5,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	117	110	78	7	6,4	16	15,8	32,5	20,0
seit Jahresbeginn	1.383	921	502	x	x	112	8,8	1,7	6,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	462	413	311	49	11,9	34	7,9	-7,8	28,0
dar. in Erwerbstätigkeit	174	147	99	27	18,4	24	16,0	18,5	41,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	103	96	39	7	7,3	3	3,0	-26,7	-
seit Jahresbeginn	1.186	724	311	x	x	67	6,0	4,8	28,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,4	4,5	4,4	x	x	x	3,7	3,8	3,9
dar. Männer	4,9	5,0	5,0	x	x	x	3,9	4,1	4,0
Frauen	3,9	3,9	3,8	x	x	x	3,4	3,6	3,7
15 bis unter 25 Jahre	4,7	4,3	4,1	x	x	x	3,0	2,8	3,1
15 bis unter 20 Jahre	3,4	3,2	3,0	x	x	x	2,0	2,0	2,6
50 bis unter 65 Jahre	4,6	4,9	4,9	x	x	x	4,4	4,6	4,7
55 bis unter 65 Jahre	5,7	5,9	5,9	x	x	x	5,4	5,6	5,6
Ausländer	15,2	14,2	13,9	x	x	x	12,1	11,7	12,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,9	4,9	4,9	x	x	x	4,1	4,2	4,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.799	1.800	1.792	-1	-0,1	265	17,3	13,9	11,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.144	2.177	2.152	-33	-1,5	266	14,2	12,4	12,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.164	2.198	2.174	-34	-1,5	274	14,5	13,0	12,9
Unterbeschäftigtequote	5,5	5,6	5,5	x	x	x	4,8	5,0	4,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	868	922	931	-54	-5,9	135	18,4	17,0	16,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.467	1.522	1.503	-55	-3,6	31	2,2	8,1	6,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	475	504	498	-28	-5,6	-15	-3,0	4,3	6,2
Bedarfsgemeinschaften	1.162	1.199	1.176	-38	-3,2	45	4,0	9,2	7,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	206	195	113	11	5,6	43	26,4	-8,5	-33,5
Zugang seit Jahresbeginn	514	308	113	x	x	-32	-5,9	-19,6	-33,5
Bestand	1.004	981	964	23	2,3	-275	-21,5	-23,4	-26,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Lichtenfels
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.501	1.614	1.563	-113	-7,0	234	18,5	22,7	20,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	948	974	1.001	-26	-2,7	161	20,5	15,3	16,9
59,7% Männer	566	601	617	-35	-5,8	102	22,0	21,4	25,7
40,3% Frauen	382	373	384	9	2,4	59	18,3	6,6	5,2
10,0% 15 bis unter 25 Jahre	95	92	89	3	3,3	39	69,6	67,3	48,3
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	18	16	4	22,2	16	x	157,1	77,8
50,7% 50 Jahre und älter	481	513	524	-32	-6,2	15	3,2	5,1	5,9
44,0% dar. 55 Jahre und älter	417	437	443	-20	-4,6	16	4,0	5,3	7,0
11,6% Langzeitarbeitslose	110	126	126	-16	-12,7	-46	-29,5	-7,4	-4,5
13,1% Schwerbehinderte Menschen	124	131	134	-7	-5,3	9	7,8	7,4	12,6
16,9% Ausländer	160	158	157	2	1,3	72	81,8	81,6	84,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	274	237	333	37	15,6	46	20,2	-13,8	7,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	165	126	240	39	31,0	55	50,0	-0,8	4,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	51	56	36	-5	-8,9	-12	-19,0	-3,4	63,6
seit Jahresbeginn	844	570	333	x	x	30	3,7	-2,7	7,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	284	251	182	33	13,1	3	1,1	-9,1	19,0
dar. in Erwerbstätigkeit	140	120	85	20	16,7	11	8,5	21,2	66,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	48	52	24	-4	-7,7	-13	-21,3	-29,7	-4,0
seit Jahresbeginn	717	433	182	x	x	7	1,0	0,9	19,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,5	2,6	x	x	x	2,0	2,2	2,2
dar. Männer	2,7	2,9	3,0	x	x	x	2,3	2,4	2,4
Frauen	2,1	2,0	2,1	x	x	x	1,8	1,9	2,0
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,3	2,2	x	x	x	1,4	1,4	1,5
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,4	1,2	x	x	x	0,5	0,6	0,7
50 bis unter 65 Jahre	3,2	3,4	3,5	x	x	x	3,1	3,3	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,4	4,5	x	x	x	4,1	4,3	4,3
Ausländer	5,0	4,9	4,9	x	x	x	3,2	3,2	3,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,8	2,8	x	x	x	2,2	2,4	2,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	972	998	1.018	-26	-2,6	162	20,0	15,1	15,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.093	1.117	1.114	-24	-2,1	165	17,8	13,7	13,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.113	1.138	1.136	-25	-2,2	173	18,4	14,9	14,7
Unterbeschäftigte	2,8	2,9	2,9	x	x	x	2,4	2,5	2,5
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	868	922	931	-54	-5,9	135	18,4	17,0	16,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Lichtenfels
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.224	1.229	1.208	-5	-0,4	102	9,1	8,3	9,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	776	760	732	16	2,1	142	22,4	19,9	14,4
57,5% Männer	446	425	419	21	4,9	107	31,6	25,4	25,8
42,5% Frauen	330	335	313	-5	-1,5	35	11,9	13,6	2,0
12,1% 15 bis unter 25 Jahre	94	81	78	13	16,0	27	40,3	42,1	20,0
3,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	23	24	24	-1	-4,2	5	27,8	33,3	4,3
27,6% 50 Jahre und älter	214	221	221	-7	-3,2	19	9,7	9,4	12,2
18,6% dar. 55 Jahre und älter	144	147	149	-3	-2,0	24	20,0	13,1	13,7
35,4% Langzeitarbeitslose	275	271	260	4	1,5	68	32,9	27,2	24,4
8,9% Schwerbehinderte Menschen	69	71	70	-2	-2,8	4	6,2	12,7	16,7
42,0% Ausländer	326	297	288	29	9,8	84	34,7	29,1	18,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	188	182	169	6	3,3	51	37,2	14,5	5,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	17	25	22	-8	-32,0	-6	-26,1	25,0	10,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	66	54	42	12	22,2	28	73,7	116,0	-2,3
seit Jahresbeginn	539	351	169	x	x	82	17,9	9,7	5,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	178	162	129	16	9,9	31	21,1	-5,8	43,3
dar. in Erwerbstätigkeit	34	27	14	7	25,9	13	61,9	8,0	-26,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	55	44	15	11	25,0	16	41,0	-22,8	7,1
seit Jahresbeginn	469	291	129	x	x	60	14,7	11,1	43,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,0	1,9	x	x	x	1,6	1,6	1,7
dar. Männer	2,2	2,1	2,0	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Frauen	1,8	1,8	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,7
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,0	1,9	x	x	x	1,7	1,4	1,6
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,5	1,5	1,9
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,4	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,5	1,5	x	x	x	1,2	1,3	1,4
Ausländer	10,2	9,3	9,0	x	x	x	8,9	8,5	9,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,1	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	827	802	774	25	3,1	103	14,2	12,5	6,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.051	1.060	1.038	-9	-0,8	101	10,6	11,0	11,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.051	1.060	1.038	-9	-0,8	101	10,6	11,0	11,0
Unterbeschäftigtequote	2,7	2,7	2,6	x	x	x	2,4	2,4	2,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.467	1.522	1.503	-55	-3,6	31	2,2	8,1	6,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	475	504	498	-28	-5,6	-15	-3,0	4,3	6,2
Bedarfsgemeinschaften	1.162	1.199	1.176	-38	-3,2	45	4,0	9,2	7,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

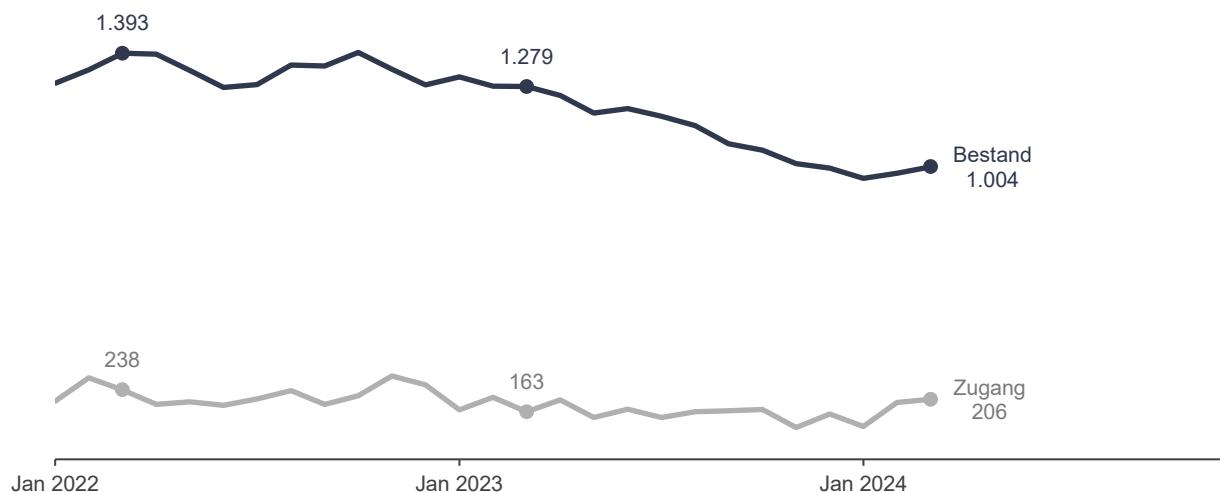
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

Gemeldete Arbeitsstellen

Lichtenfels
März 2024

Im März waren 1.004 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 23 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 275 Stellen weniger (-22 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 206 neue Arbeitsstellen, das waren 43 oder 26 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 514 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 32 oder 6%. Zudem wurden im März 190 Arbeitsstellen abgemeldet, 28 oder 17 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 519 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 42 oder 7%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat				absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
Zugang	206	11	5,6	43	26,4	514	-32	-5,9	
dar. sofort zu besetzen	186	42	29,2	49	35,8	427	11	2,6	
sozialversicherungspflichtig	205	11	5,7	44	27,3	512	-27	-5,0	
dar. sofort zu besetzen	186	43	30,1	51	37,8	426	17	4,2	
Bestand	1.004	23	2,3	-275	-21,5	983	-307	-23,8	
dar. sofort zu besetzen	969	29	3,1	-283	-22,6	952	-312	-24,7	
sozialversicherungspflichtig	999	26	2,7	-271	-21,3	976	-308	-24,0	
dar. sofort zu besetzen	965	33	3,5	-278	-22,4	945	-312	-24,8	
Abgang	190	14	8,0	28	17,3	519	-42	-7,5	
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	186	12	6,9	25	15,5	513	-44	-7,9	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

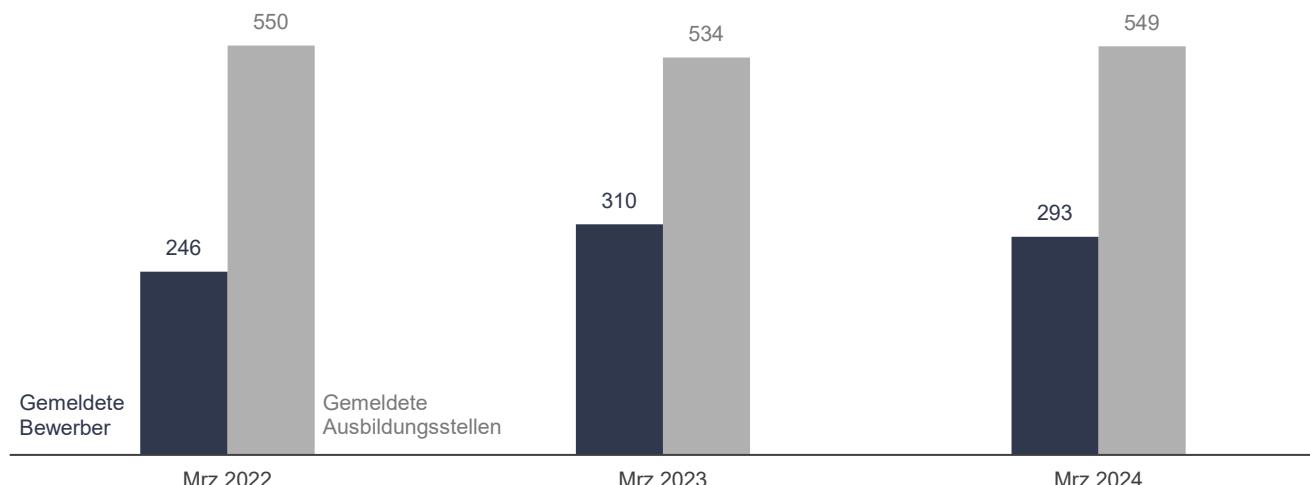
Ausbildungsmarkt

Lichtenfels

März 2024

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich 293 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 17 weniger als im Vorjahreszeitraum (-5%). Zugleich gab es 549 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 15 (+3%). Ende März waren 134 Bewerber noch unversorgt und 313 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber (-27 oder -17%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war ebenfalls kleiner (-16 oder -5%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
		1	2	3	4
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	293	-17	-5,5	310	246
versorgte Bewerber	159	10	6,7	149	120
einmündende Bewerber	118	9	8,3	109	66
andere ehemalige Bewerber	27	-8	-22,9	35	43
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	14	9	180,0	5	11
unversorgte Bewerber	134	-27	-16,8	161	126
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	549	15	2,8	534	550
betriebliche Ausbildungsstellen	549	15	2,8	534	550
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	-	*	*	-	-
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	313	-16	-4,9	329	337
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,87	x	x	1,72	2,24
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	2,34	x	x	2,04	2,67

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.



Eckwerte des Arbeitsmarktes

Bamberg, Stadt
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.643	3.782	3.775	-139	-3,7	-73	-2,0	-0,1	-0,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.958	2.109	2.135	-151	-7,2	70	3,7	10,0	6,9
55,0% Männer	1.076	1.172	1.211	-96	-8,2	19	1,8	7,4	7,7
45,0% Frauen	882	937	924	-55	-5,9	51	6,1	13,3	5,7
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	163	181	164	-18	-9,9	29	21,6	24,8	4,5
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	32	43	36	-11	-25,6	1	3,2	30,3	9,1
36,3% 50 Jahre und älter	710	736	748	-26	-3,5	25	3,6	6,5	3,2
26,9% dar. 55 Jahre und älter	527	549	553	-22	-4,0	37	7,6	13,2	9,7
25,3% Langzeitarbeitslose	496	510	511	-14	-2,7	7	1,4	2,8	-
9,7% Schwerbehinderte Menschen	190	198	193	-8	-4,0	12	6,7	15,1	6,6
32,5% Ausländer	636	721	708	-85	-11,8	50	8,5	21,0	17,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	465	543	629	-78	-14,4	-8	-1,7	12,9	4,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	178	213	347	-35	-16,4	-5	-2,7	10,9	6,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	125	148	122	-23	-15,5	-2	-1,6	28,7	45,2
seit Jahresbeginn	1.637	1.172	629	x	x	80	5,1	8,1	4,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	621	568	411	53	9,3	119	23,7	1,2	12,9
dar. in Erwerbstätigkeit	214	174	169	40	23,0	26	13,8	-2,2	44,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	156	129	84	27	20,9	35	28,9	-11,6	2,4
seit Jahresbeginn	1.600	979	411	x	x	173	12,1	5,8	12,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,5	4,9	4,9	x	x	x	4,4	4,5	4,7
dar. Männer	4,8	5,2	5,4	x	x	x	4,8	4,9	5,1
Frauen	4,2	4,5	4,4	x	x	x	4,1	4,1	4,3
15 bis unter 25 Jahre	3,3	3,7	3,4	x	x	x	2,9	3,1	3,4
15 bis unter 20 Jahre	3,0	4,0	3,4	x	x	x	3,4	3,6	3,6
50 bis unter 65 Jahre	5,4	5,6	5,6	x	x	x	5,3	5,3	5,6
55 bis unter 65 Jahre	6,2	6,4	6,4	x	x	x	5,9	5,8	6,1
Ausländer	10,0	11,3	11,1	x	x	x	10,3	10,5	10,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,9	5,3	5,4	x	x	x	4,8	4,9	5,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.315	2.440	2.448	-125	-5,1	81	3,6	7,1	5,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.801	2.894	2.890	-93	-3,2	59	2,2	3,4	2,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.829	2.918	2.911	-89	-3,1	64	2,3	3,5	2,6
Unterbeschäftigtequote	6,5	6,7	6,6	x	x	x	6,4	6,6	6,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	855	887	894	-32	-3,6	28	3,4	2,3	-0,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.639	2.596	2.607	43	1,6	41	1,6	-0,1	0,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	824	811	809	14	1,7	-49	-5,6	-5,8	-6,8
Bedarfsgemeinschaften	2.074	2.050	2.046	24	1,2	-12	-0,6	-1,6	-1,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	502	446	236	56	12,6	168	50,3	30,4	12,9
Zugang seit Jahresbeginn	1.184	682	236	x	x	299	33,8	23,8	12,9
Bestand	1.917	1.816	1.630	101	5,6	221	13,0	7,3	-5,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Bamberg, Stadt
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.490	1.578	1.547	-88	-5,6	-24	-1,6	1,0	-3,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	925	999	1.020	-74	-7,4	35	3,9	8,1	2,3
58,8% Männer	544	608	644	-64	-10,5	10	1,9	6,1	6,1
41,2% Frauen	381	391	376	-10	-2,6	25	7,0	11,4	-3,6
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	90	97	86	-7	-7,2	14	18,4	12,8	-5,5
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	11	13	13	-2	-15,4	-1	-8,3	-13,3	-13,3
36,3% 50 Jahre und älter	336	358	368	-22	-6,1	-6	-1,8	-0,6	-3,7
29,4% dar. 55 Jahre und älter	272	288	295	-16	-5,6	-2	-0,7	2,1	-1,0
9,3% Langzeitarbeitslose	86	88	92	-2	-2,3	-1	-1,1	-	-10,7
9,2% Schwerbehinderte Menschen	85	91	88	-6	-6,6	-4	-4,5	11,0	-1,1
27,2% Ausländer	252	269	257	-17	-6,3	62	32,6	29,3	17,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	265	307	413	-42	-13,7	-13	-4,7	10,4	1,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	155	183	300	-28	-15,3	-1	-0,6	18,8	2,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	52	64	59	-12	-18,8	-12	-18,8	3,2	40,5
seit Jahresbeginn	985	720	413	x	x	23	2,4	5,3	1,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	330	307	238	23	7,5	33	11,1	-8,9	11,2
dar. in Erwerbstätigkeit	158	133	134	25	18,8	6	3,9	-6,3	59,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	56	65	36	-9	-13,8	-5	-8,2	-22,6	-29,4
seit Jahresbeginn	875	545	238	x	x	27	3,2	-1,1	11,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,3	2,4	x	x	x	2,1	2,2	2,3
dar. Männer	2,4	2,7	2,9	x	x	x	2,4	2,6	2,8
Frauen	1,8	1,9	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,9
15 bis unter 25 Jahre	1,8	2,0	1,8	x	x	x	1,6	1,8	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,6	1,6
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,7	2,8	x	x	x	2,6	2,7	2,9
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,3	3,4	x	x	x	3,3	3,3	3,6
Ausländer	4,0	4,2	4,0	x	x	x	3,4	3,7	3,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,5	2,6	x	x	x	2,3	2,4	2,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	971	1.039	1.059	-68	-6,5	31	3,3	6,0	2,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.104	1.152	1.154	-48	-4,2	58	5,5	6,2	3,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.133	1.176	1.174	-43	-3,7	64	6,0	6,4	3,2
Unterbeschäftigte	2,6	2,7	2,7	x	x	x	2,5	2,6	2,6
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	855	887	894	-32	-3,6	28	3,4	2,3	-0,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Bamberg, Stadt
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.153	2.204	2.228	-51	-2,3	-49	-2,2	-0,9	1,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.033	1.110	1.115	-77	-6,9	35	3,5	11,7	11,4
51,5% Männer	532	564	567	-32	-5,7	9	1,7	8,9	9,7
48,5% Frauen	501	546	548	-45	-8,2	26	5,5	14,7	13,2
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	73	84	78	-11	-13,1	15	25,9	42,4	18,2
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	21	30	23	-9	-30,0	2	10,5	66,7	27,8
36,2% 50 Jahre und älter	374	378	380	-4	-1,1	31	9,0	14,2	10,8
24,7% dar. 55 Jahre und älter	255	261	258	-6	-2,3	39	18,1	28,6	25,2
39,7% Langzeitarbeitslose	410	422	419	-12	-2,8	8	2,0	3,4	2,7
10,2% Schwerbehinderte Menschen	105	107	105	-2	-1,9	16	18,0	18,9	14,1
37,2% Ausländer	384	452	451	-68	-15,0	-12	-3,0	16,5	16,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	200	236	216	-36	-15,3	5	2,6	16,3	9,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	23	30	47	-7	-23,3	-4	-14,8	-21,1	46,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	73	84	63	-11	-13,1	10	15,9	58,5	50,0
seit Jahresbeginn	652	452	216	x	x	57	9,6	13,0	9,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	291	261	173	30	11,5	86	42,0	16,5	15,3
dar. in Erwerbstätigkeit	56	41	35	15	36,6	20	55,6	13,9	6,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	100	64	48	36	56,3	40	66,7	3,2	54,8
seit Jahresbeginn	725	434	173	x	x	146	25,2	16,0	15,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,6	2,6	x	x	x	2,4	2,3	2,4
dar. Männer	2,4	2,5	2,5	x	x	x	2,4	2,3	2,3
Frauen	2,4	2,6	2,6	x	x	x	2,3	2,3	2,4
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,7	1,6	x	x	x	1,2	1,3	1,4
15 bis unter 20 Jahre	2,0	2,8	2,1	x	x	x	2,1	2,0	2,0
50 bis unter 65 Jahre	2,8	2,9	2,9	x	x	x	2,7	2,6	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,1	3,0	x	x	x	2,7	2,5	2,5
Ausländer	6,0	7,1	7,1	x	x	x	7,0	6,9	6,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,8	2,8	x	x	x	2,6	2,5	2,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.345	1.400	1.389	-55	-3,9	51	3,9	7,8	7,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.697	1.742	1.736	-45	-2,6	1	0,1	1,7	2,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.697	1.742	1.736	-45	-2,6	1	0,1	1,7	2,2
Unterbeschäftigtequote	3,9	4,0	4,0	x	x	x	3,9	4,0	4,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.639	2.596	2.607	43	1,6	41	1,6	-0,1	0,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	824	811	809	14	1,7	-49	-5,6	-5,8	-6,8
Bedarfsgemeinschaften	2.074	2.050	2.046	24	1,2	-12	-0,6	-1,6	-1,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

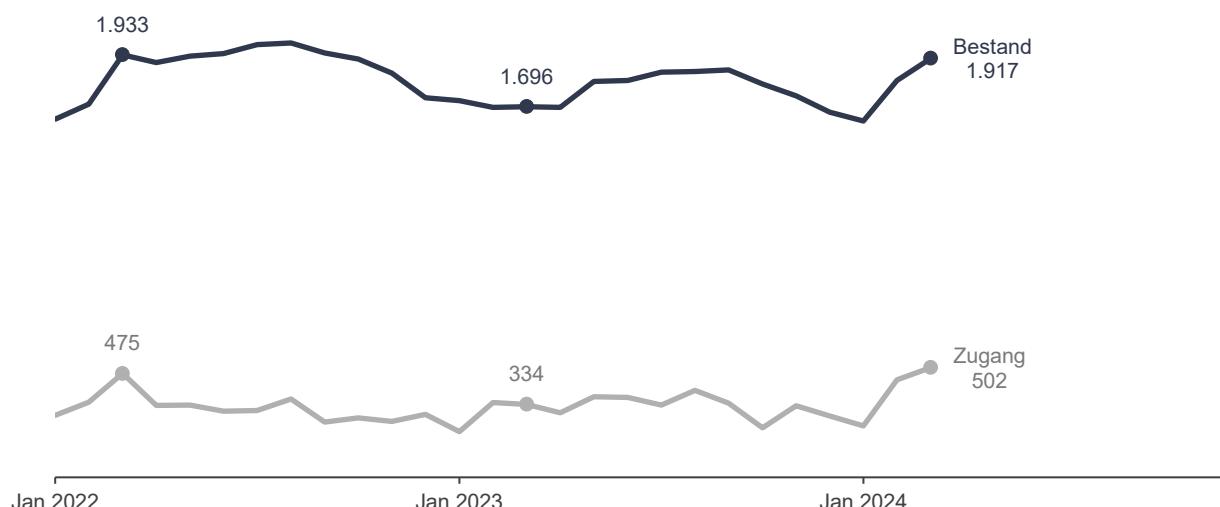
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

Gemeldete Arbeitsstellen

Bamberg, Stadt
März 2024

Im März waren 1.917 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 101 oder 6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 221 Stellen mehr (+13 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 502 neue Arbeitsstellen, das waren 168 oder 50 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.184 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 299 oder 34%. Zudem wurden im März 392 Arbeitsstellen abgemeldet, 78 oder 25 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 952 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 65 oder 7%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
		Vormonat		Vorjahresmonat				absolut	in %	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Zugang	502	56	12,6	168	50,3	1.184	299	33,8		
dar. sofort zu besetzen	363	33	10,0	137	60,6	854	258	43,3		
sozialversicherungspflichtig	501	57	12,8	167	50,0	1.179	300	34,1		
dar. sofort zu besetzen	362	33	10,0	136	60,2	850	259	43,8		
Bestand	1.917	101	5,6	221	13,0	1.788	84	4,9		
dar. sofort zu besetzen	1.800	96	5,6	226	14,4	1.680	75	4,7		
sozialversicherungspflichtig	1.906	101	5,6	223	13,3	1.777	87	5,1		
dar. sofort zu besetzen	1.789	95	5,6	228	14,6	1.669	77	4,8		
Abgang	392	110	39,0	78	24,8	952	65	7,3		
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	391	111	39,6	79	25,3	946	64	7,3		

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

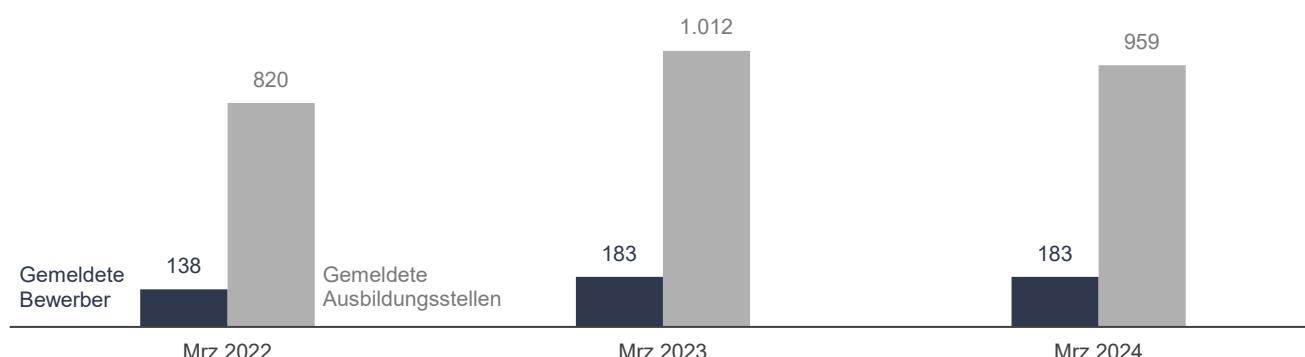
Ausbildungsmarkt

Bamberg, Stadt

März 2024

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich 183 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, genauso viele wie im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 959 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 53 (−5%). Ende März waren 105 Bewerber noch unversorgt und 516 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+8 oder +8%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war kleiner (−61 oder −11%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
		1	2	3	4
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	183	-	-	183	138
versorgte Bewerber	78	-8	-9,3	86	64
einmündende Bewerber	41	-4	-8,9	45	34
andere ehemalige Bewerber	22	-7	-24,1	29	21
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	15	3	25,0	12	9
unversorgte Bewerber	105	8	8,2	97	74
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	959	-53	-5,2	1.012	820
betriebliche Ausbildungsstellen	921	-73	-7,3	994	813
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	38	20	111,1	18	7
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	516	-61	-10,6	577	517
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	5,24	x	x	5,53	5,94
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	4,91	x	x	5,95	6,99

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.



Eckwerte des Arbeitsmarktes

Bamberg
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.061	4.143	4.147	-82	-2,0	73	1,8	0,6	1,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.397	2.494	2.554	-97	-3,9	81	3,5	2,5	3,7
60,1% Männer	1.440	1.516	1.532	-76	-5,0	83	6,1	4,5	3,2
39,9% Frauen	957	978	1.022	-21	-2,1	-2	-0,2	-0,3	4,3
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	221	220	191	1	0,5	42	23,5	15,2	4,9
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	37	39	36	-2	-5,1	-3	-7,5	-	-2,7
48,0% 50 Jahre und älter	1.151	1.183	1.212	-32	-2,7	2	0,2	-0,1	-0,5
38,6% dar. 55 Jahre und älter	926	930	957	-4	-0,4	5	0,5	-3,2	-3,3
20,7% Langzeitarbeitslose	496	490	503	6	1,2	24	5,1	2,5	4,8
14,4% Schwerbehinderte Menschen	345	327	330	18	5,5	62	21,9	9,4	1,2
21,3% Ausländer	511	502	525	9	1,8	30	6,2	1,0	5,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	669	641	862	28	4,4	16	2,5	-4,2	0,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	226	246	489	-20	-8,1	-25	-10,0	-2,0	-10,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	155	146	116	9	6,2	24	18,3	11,5	38,1
seit Jahresbeginn	2.172	1.503	862	x	x	-8	-0,4	-1,6	0,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	757	695	588	62	8,9	-15	-1,9	-2,5	27,8
dar. in Erwerbstätigkeit	297	184	182	113	61,4	-12	-3,9	-21,0	19,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	162	151	126	11	7,3	-7	-4,1	-	77,5
seit Jahresbeginn	2.040	1.283	588	x	x	95	4,9	9,4	27,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,8	2,9	x	x	x	2,6	2,8	2,8
dar. Männer	3,0	3,2	3,2	x	x	x	2,9	3,1	3,1
Frauen	2,3	2,4	2,5	x	x	x	2,3	2,4	2,4
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,3	2,0	x	x	x	1,9	2,0	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,1
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,5	3,6	x	x	x	3,5	3,6	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,2	4,4	x	x	x	4,4	4,5	4,7
Ausländer	9,3	9,2	9,6	x	x	x	9,9	10,2	10,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,0	3,1	3,2	x	x	x	2,9	3,0	3,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.698	2.790	2.838	-92	-3,3	184	7,3	6,6	7,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.263	3.345	3.356	-82	-2,5	208	6,8	6,2	7,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.297	3.377	3.393	-80	-2,4	218	7,1	6,5	7,7
Unterbeschäftigtequote	3,7	3,8	3,8	x	x	x	3,5	3,6	3,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.557	1.615	1.580	-58	-3,6	152	10,8	6,3	1,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.237	2.203	2.200	34	1,6	183	8,9	8,3	9,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	805	813	821	-8	-1,0	16	2,1	2,1	4,6
Bedarfsgemeinschaften	1.724	1.694	1.703	30	1,8	128	8,0	6,6	8,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	321	373	216	-52	-13,9	95	42,0	45,1	10,2
Zugang seit Jahresbeginn	910	589	216	x	x	231	34,0	30,0	10,2
Bestand	1.700	1.606	1.491	94	5,9	67	4,1	-5,6	-17,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Bamberg
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.380	2.514	2.470	-134	-5,3	8	0,3	-0,9	-3,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.548	1.648	1.644	-100	-6,1	54	3,6	2,2	-1,1
60,9% Männer	943	1.011	1.009	-68	-6,7	33	3,6	-0,2	-3,8
39,1% Frauen	605	637	635	-32	-5,0	21	3,6	6,2	3,4
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	142	151	122	-9	-6,0	18	14,5	18,9	-3,9
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	21	24	20	-3	-12,5	-2	-8,7	20,0	17,6
53,6% 50 Jahre und älter	830	850	856	-20	-2,4	-40	-4,6	-6,3	-8,5
45,1% dar. 55 Jahre und älter	698	700	704	-2	-0,3	-43	-5,8	-10,3	-11,9
15,7% Langzeitarbeitslose	243	234	235	9	3,8	-18	-6,9	-13,3	-14,5
16,7% Schwerbehinderte Menschen	259	243	246	16	6,6	32	14,1	1,3	-5,0
10,5% Ausländer	163	185	187	-22	-11,9	31	23,5	25,9	13,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	404	402	619	2	0,5	-17	-4,0	-7,2	-4,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	192	224	458	-32	-14,3	-32	-14,3	-1,3	-10,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	92	80	54	12	15,0	1	1,1	8,1	1,9
seit Jahresbeginn	1.425	1.021	619	x	x	-80	-5,3	-5,8	-4,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	486	382	360	104	27,2	-35	-6,7	-14,7	20,0
dar. in Erwerbstätigkeit	255	155	157	100	64,5	-27	-9,6	-24,8	16,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	90	70	57	20	28,6	6	7,1	-10,3	26,7
seit Jahresbeginn	1.228	742	360	x	x	-41	-3,2	-0,8	20,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,9	1,9	x	x	x	1,7	1,8	1,9
dar. Männer	2,0	2,1	2,1	x	x	x	1,9	2,1	2,2
Frauen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,6	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,7	0,6	x	x	x	0,7	0,6	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,6	x	x	x	2,6	2,7	2,8
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	3,2	x	x	x	3,5	3,7	3,8
Ausländer	3,0	3,4	3,4	x	x	x	2,7	3,0	3,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	2,0	2,0	x	x	x	1,9	2,0	2,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.597	1.701	1.694	-104	-6,1	61	4,0	3,2	-0,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.794	1.902	1.872	-108	-5,7	81	4,7	3,3	-0,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.828	1.934	1.908	-106	-5,5	91	5,2	3,9	0,8
Unterbeschäftigte	2,0	2,2	2,1	x	x	x	2,0	2,1	2,1
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	1.557	1.615	1.580	-58	-3,6	152	10,8	6,3	1,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Bamberg
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.681	1.629	1.677	52	3,2	65	4,0	3,1	10,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	849	846	910	3	0,4	27	3,3	3,3	13,6
58,5% Männer	497	505	523	-8	-1,6	50	11,2	15,3	20,2
41,5% Frauen	352	341	387	11	3,2	-23	-6,1	-10,5	5,7
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	79	69	69	10	14,5	24	43,6	7,8	25,5
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	16	15	16	1	6,7	-1	-5,9	-21,1	-20,0
37,8% 50 Jahre und älter	321	333	356	-12	-3,6	42	15,1	20,2	26,2
26,9% dar. 55 Jahre und älter	228	230	253	-2	-0,9	48	26,7	27,1	32,5
29,8% Langzeitarbeitslose	253	256	268	-3	-1,2	42	19,9	23,1	30,7
10,1% Schwerbehinderte Menschen	86	84	84	2	2,4	30	53,6	42,4	25,4
41,0% Ausländer	348	317	338	31	9,8	-1	-0,3	-9,4	1,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	265	239	243	26	10,9	33	14,2	1,3	17,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	34	22	31	12	54,5	7	25,9	-8,3	-13,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	63	66	62	-3	-4,5	23	57,5	15,8	100,0
seit Jahresbeginn	747	482	243	x	x	72	10,7	8,8	17,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	271	313	228	-42	-13,4	20	8,0	18,1	42,5
dar. in Erwerbstätigkeit	42	29	25	13	44,8	15	55,6	7,4	47,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	72	81	69	-9	-11,1	-13	-15,3	11,0	165,4
seit Jahresbeginn	812	541	228	x	x	136	20,1	27,3	42,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,9	0,9	0,9
dar. Männer	1,1	1,1	1,1	x	x	x	0,9	0,9	0,9
Frauen	0,8	0,8	0,9	x	x	x	0,9	0,9	0,9
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,7	0,7	x	x	x	0,6	0,7	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,5	0,5	x	x	x	0,5	0,6	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,1	x	x	x	0,8	0,8	0,9
55 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,1	x	x	x	0,8	0,9	0,9
Ausländer	6,4	5,8	6,2	x	x	x	7,2	7,2	6,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,1	1,0	1,1	x	x	x	1,0	1,0	1,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.101	1.089	1.144	12	1,1	123	12,6	12,5	21,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.469	1.443	1.485	26	1,8	127	9,5	10,2	18,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.469	1.443	1.485	26	1,8	127	9,5	10,2	18,1
Unterbeschäftigtequote	1,6	1,6	1,7	x	x	x	1,5	1,5	1,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.237	2.203	2.200	34	1,6	183	8,9	8,3	9,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	805	813	821	-8	-1,0	16	2,1	2,1	4,6
Bedarfsgemeinschaften	1.724	1.694	1.703	30	1,8	128	8,0	6,6	8,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

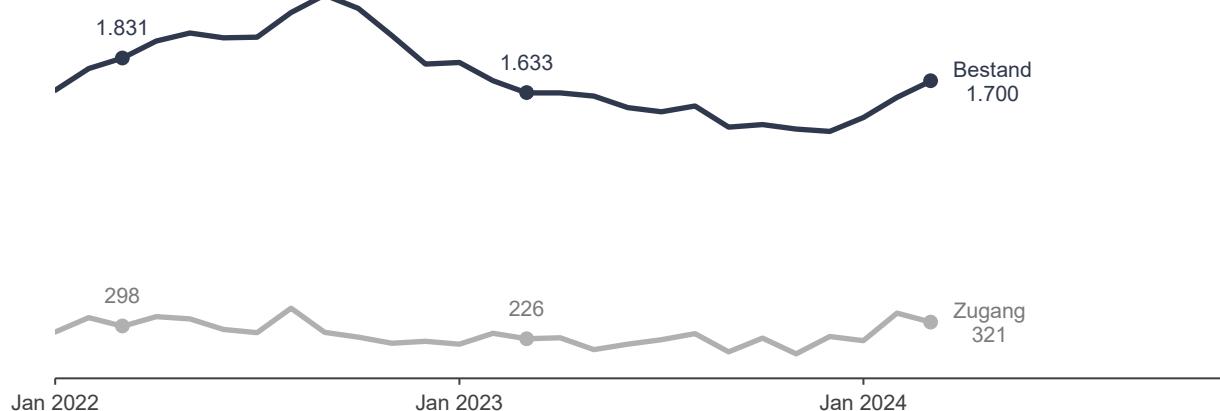
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

Gemeldete Arbeitsstellen

Bamberg
März 2024

Im März waren 1.700 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 94 oder 6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 67 Stellen mehr (+4 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 321 neue Arbeitsstellen, das waren 95 oder 42 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 910 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 231 oder 34%. Zudem wurden im März 226 Arbeitsstellen abgemeldet, 63 oder 22 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 616 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 223 oder 27%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
		Vormonat		Vorjahresmonat				absolut	in %	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut				
1	2	3	4	5	6	7	8			
Zugang	321	-52	-13,9	95	42,0	910	231	34,0		
dar. sofort zu besetzen	269	-52	-16,2	100	59,2	758	267	54,4		
sozialversicherungspflichtig	320	-49	-13,3	94	41,6	904	227	33,5		
dar. sofort zu besetzen	268	-52	-16,3	99	58,6	755	266	54,4		
Bestand	1.700	94	5,9	67	4,1	1.599	-115	-6,7		
dar. sofort zu besetzen	1.673	99	6,3	78	4,9	1.574	-101	-6,0		
sozialversicherungspflichtig	1.690	94	5,9	63	3,9	1.590	-117	-6,9		
dar. sofort zu besetzen	1.663	97	6,2	74	4,7	1.566	-103	-6,2		
Abgang	226	-27	-10,7	-63	-21,8	616	-223	-26,6		
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	225	-27	-10,7	-63	-21,9	613	-221	-26,5		

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

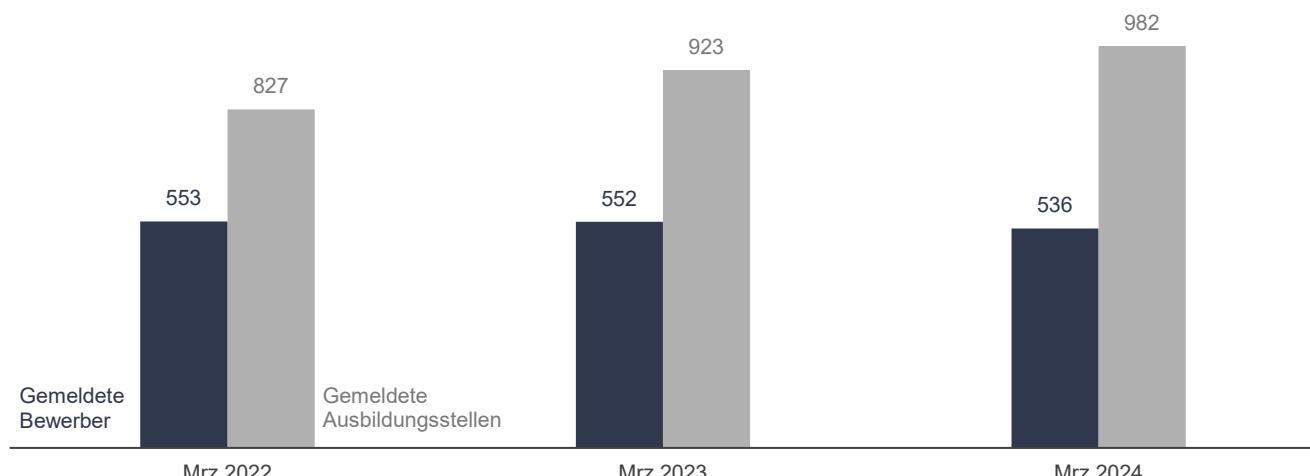
Ausbildungsmarkt

Bamberg

März 2024

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich 536 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 16 weniger als im Vorjahreszeitraum (-3%). Zugleich gab es 982 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 59 (+6%). Ende März waren 229 Bewerber noch unversorgt und 558 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+7 oder +3%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen lag in der Größenordnung des Vorjahrs.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
		1	2	3	4
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	536	-16	-2,9	552	553
versorgte Bewerber	307	-23	-7,0	330	293
einmündende Bewerber	225	-32	-12,5	257	219
andere ehemalige Bewerber	67	14	26,4	53	59
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	15	-5	-25,0	20	15
unversorgte Bewerber	229	7	3,2	222	260
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	982	59	6,4	923	827
betriebliche Ausbildungsstellen	982	59	6,4	923	827
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	-	*	*	-	-
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	558	-2	-0,4	560	536
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,83	x	x	1,67	1,50
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	2,44	x	x	2,52	2,06

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.



Eckwerte des Arbeitsmarktes

Forchheim
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.786	3.864	3.795	-78	-2,0	414	12,3	11,9	11,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.166	2.293	2.290	-127	-5,5	157	7,8	6,8	7,6
57,7% Männer	1.249	1.342	1.349	-93	-6,9	129	11,5	8,6	10,8
42,3% Frauen	917	951	941	-34	-3,6	28	3,1	4,4	3,3
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	171	187	171	-16	-8,6	-2	-1,2	3,9	-8,6
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	29	34	28	-5	-14,7	-5	-14,7	-8,1	-12,5
44,6% 50 Jahre und älter	965	1.027	1.018	-62	-6,0	50	5,5	3,9	3,4
35,8% dar. 55 Jahre und älter	776	819	813	-43	-5,3	71	10,1	8,9	9,7
22,6% Langzeitarbeitslose	489	473	484	16	3,4	85	21,0	11,6	17,2
10,3% Schwerbehinderte Menschen	223	245	234	-22	-9,0	12	5,7	8,9	10,9
30,1% Ausländer	651	681	677	-30	-4,4	17	2,7	6,1	1,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	533	525	718	8	1,5	27	5,3	-2,6	14,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	206	209	425	-3	-1,4	-4	-1,9	11,8	11,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	122	130	102	-8	-6,2	30	32,6	11,1	37,8
seit Jahresbeginn	1.776	1.243	718	x	x	102	6,1	6,4	14,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	656	525	412	131	25,0	15	2,3	2,7	7,9
dar. in Erwerbstätigkeit	270	158	140	112	70,9	5	1,9	-7,1	12,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	155	120	86	35	29,2	35	29,2	18,8	65,4
seit Jahresbeginn	1.593	937	412	x	x	59	3,8	4,9	7,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	3,4	3,4	x	x	x	3,0	3,2	3,2
dar. Männer	3,5	3,8	3,8	x	x	x	3,1	3,5	3,4
Frauen	2,9	3,0	3,0	x	x	x	2,8	2,9	2,9
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,6	2,4	x	x	x	2,4	2,5	2,6
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,5	1,2	x	x	x	1,5	1,6	1,4
50 bis unter 65 Jahre	3,8	4,0	3,9	x	x	x	3,6	3,9	3,9
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,8	4,7	x	x	x	4,3	4,5	4,5
Ausländer	11,8	12,4	12,3	x	x	x	12,8	13,0	13,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	3,7	3,7	x	x	x	3,3	3,5	3,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.386	2.500	2.491	-114	-4,6	205	9,4	7,1	5,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.914	2.963	2.934	-49	-1,7	308	11,8	9,5	8,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.935	2.982	2.953	-47	-1,6	310	11,8	9,5	8,6
Unterbeschäftigtequote	4,3	4,4	4,4	x	x	x	3,9	4,0	4,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.211	1.297	1.263	-86	-6,6	222	22,4	16,5	11,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.535	2.540	2.465	-6	-0,2	190	8,1	8,7	6,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	975	974	969	0	0,0	17	1,7	-0,3	1,1
Bedarfsgemeinschaften	1.828	1.872	1.819	-44	-2,4	91	5,2	7,4	5,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	285	389	208	-104	-26,7	45	18,8	56,2	7,8
Zugang seit Jahresbeginn	882	597	208	x	x	200	29,3	35,1	7,8
Bestand	1.251	1.217	1.012	34	2,8	149	13,5	11,5	-12,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Forchheim
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.921	2.017	2.011	-96	-4,8	266	16,1	13,4	14,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.235	1.340	1.353	-105	-7,8	182	17,3	10,6	10,8
60,4% Männer	746	833	842	-87	-10,4	117	18,6	10,2	10,2
39,6% Frauen	489	507	511	-18	-3,6	65	15,3	11,2	11,8
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	118	125	111	-7	-5,6	21	21,6	6,8	-7,5
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	15	17	17	-2	-11,8	-1	-6,3	-22,7	-19,0
51,6% 50 Jahre und älter	637	681	691	-44	-6,5	46	7,8	4,1	4,4
43,9% dar. 55 Jahre und älter	542	566	569	-24	-4,2	48	9,7	5,8	6,4
13,8% Langzeitarbeitslose	171	172	182	-1	-0,6	5	3,0	-3,9	2,2
12,1% Schwerbehinderte Menschen	150	163	151	-13	-8,0	8	5,6	3,8	2,0
14,6% Ausländer	180	195	212	-15	-7,7	29	19,2	12,1	10,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	320	334	525	-14	-4,2	10	3,2	2,1	9,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	181	181	402	-	-	-	-	6,5	10,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	69	63	43	6	9,5	6	9,5	-10,0	-8,5
seit Jahresbeginn	1.179	859	525	x	x	63	5,6	6,6	9,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	411	339	254	72	21,2	-45	-9,9	4,0	-1,6
dar. in Erwerbstätigkeit	237	129	118	108	83,7	-3	-1,3	-5,1	10,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	63	58	37	5	8,6	-7	-10,0	-6,5	19,4
seit Jahresbeginn	1.004	593	254	x	x	-36	-3,5	1,5	-1,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	2,0	2,0	x	x	x	1,6	1,8	1,8
dar. Männer	2,1	2,3	2,4	x	x	x	1,8	2,1	2,1
Frauen	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,4	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,8	1,6	x	x	x	1,4	1,6	1,7
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,7	0,7	x	x	x	0,7	1,0	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,7	2,7	x	x	x	2,3	2,6	2,6
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,4	3,3	x	x	x	3,0	3,2	3,2
Ausländer	3,3	3,5	3,8	x	x	x	3,1	3,5	3,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,2	2,2	x	x	x	1,7	2,0	2,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.270	1.373	1.380	-103	-7,5	185	17,1	11,3	10,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.415	1.501	1.479	-86	-5,7	203	16,7	12,4	10,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.435	1.519	1.498	-84	-5,5	204	16,6	12,3	10,2
Unterbeschäftigte	2,1	2,2	2,2	x	x	x	1,8	2,0	2,0
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	1.211	1.297	1.263	-86	-6,6	222	22,4	16,5	11,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Forchheim
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.865	1.847	1.784	18	1,0	148	8,6	10,3	7,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	931	953	937	-22	-2,3	-25	-2,6	1,9	3,3
54,0% Männer	503	509	507	-6	-1,2	12	2,4	6,0	11,9
46,0% Frauen	428	444	430	-16	-3,6	-37	-8,0	-2,4	-5,3
5,7% 15 bis unter 25 Jahre	53	62	60	-9	-14,5	-23	-30,3	-1,6	-10,4
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	17	11	-3	-17,6	-4	-22,2	13,3	-
35,2% 50 Jahre und älter	328	346	327	-18	-5,2	4	1,2	3,6	1,2
25,1% dar. 55 Jahre und älter	234	253	244	-19	-7,5	23	10,9	16,6	18,4
34,2% Langzeitarbeitslose	318	301	302	17	5,6	80	33,6	22,9	28,5
7,8% Schwerbehinderte Menschen	73	82	83	-9	-11,0	4	5,8	20,6	31,7
50,6% Ausländer	471	486	465	-15	-3,1	-12	-2,5	3,8	-2,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	213	191	193	22	11,5	17	8,7	-9,9	28,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	25	28	23	-3	-10,7	-4	-13,8	64,7	15,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	53	67	59	-14	-20,9	24	82,8	42,6	118,5
seit Jahresbeginn	597	384	193	x	x	39	7,0	6,1	28,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	245	186	158	59	31,7	60	32,4	0,5	27,4
dar. in Erwerbstätigkeit	33	29	22	4	13,8	8	32,0	-14,7	29,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	92	62	49	30	48,4	42	84,0	59,0	133,3
seit Jahresbeginn	589	344	158	x	x	95	19,2	11,3	27,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,4
dar. Männer	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,3	1,3
Frauen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,4
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,9	0,8	x	x	x	1,1	0,9	0,9
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,7	0,5	x	x	x	0,8	0,7	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,3	1,3	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,2
Ausländer	8,5	8,8	8,4	x	x	x	9,8	9,5	9,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,6	1,5	x	x	x	1,6	1,5	1,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.116	1.127	1.111	-11	-1,0	20	1,8	2,4	0,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.499	1.463	1.454	36	2,5	105	7,5	6,8	6,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.499	1.463	1.454	36	2,5	105	7,5	6,8	6,8
Unterbeschäftigtequote	2,2	2,2	2,1	x	x	x	2,1	2,0	2,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.535	2.540	2.465	-6	-0,2	190	8,1	8,7	6,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	975	974	969	0	0,0	17	1,7	-0,3	1,1
Bedarfsgemeinschaften	1.828	1.872	1.819	-44	-2,4	91	5,2	7,4	5,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

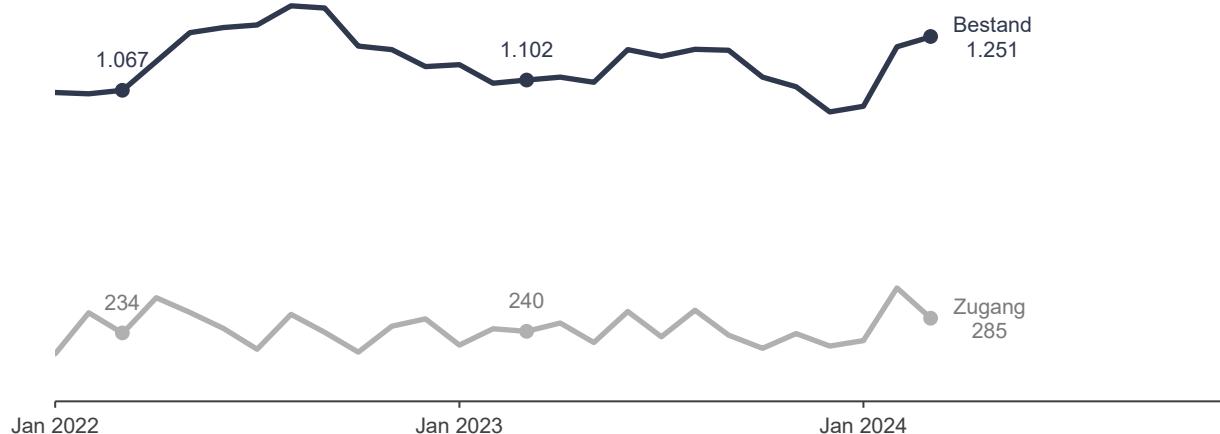
Gemeldete Arbeitsstellen

Forchheim

März 2024

Im März waren 1.251 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 34 oder 3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 149 Stellen mehr (+14 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 285 neue Arbeitsstellen, das waren 45 oder 19 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 882 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 200 oder 29%. Zudem wurden im März 263 Arbeitsstellen abgemeldet, 31 oder 13 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 638 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 83 oder 12%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
		Vormonat		Vorjahresmonat				absolut	in %	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Zugang	285	-104	-26,7	45	18,8	882	200	29,3		
dar. sofort zu besetzen	206	-93	-31,1	39	23,4	672	224	50,0		
sozialversicherungspflichtig	285	-97	-25,4	48	20,3	867	194	28,8		
dar. sofort zu besetzen	206	-89	-30,2	39	23,4	667	222	49,9		
Bestand	1.251	34	2,8	149	13,5	1.160	44	3,9		
dar. sofort zu besetzen	1.189	43	3,8	140	13,3	1.101	47	4,5		
sozialversicherungspflichtig	1.245	40	3,3	152	13,9	1.149	39	3,5		
dar. sofort zu besetzen	1.183	48	4,2	141	13,5	1.090	42	4,0		
Abgang	263	77	41,4	31	13,4	638	-83	-11,5		
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	257	82	46,9	26	11,3	619	-100	-13,9		

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

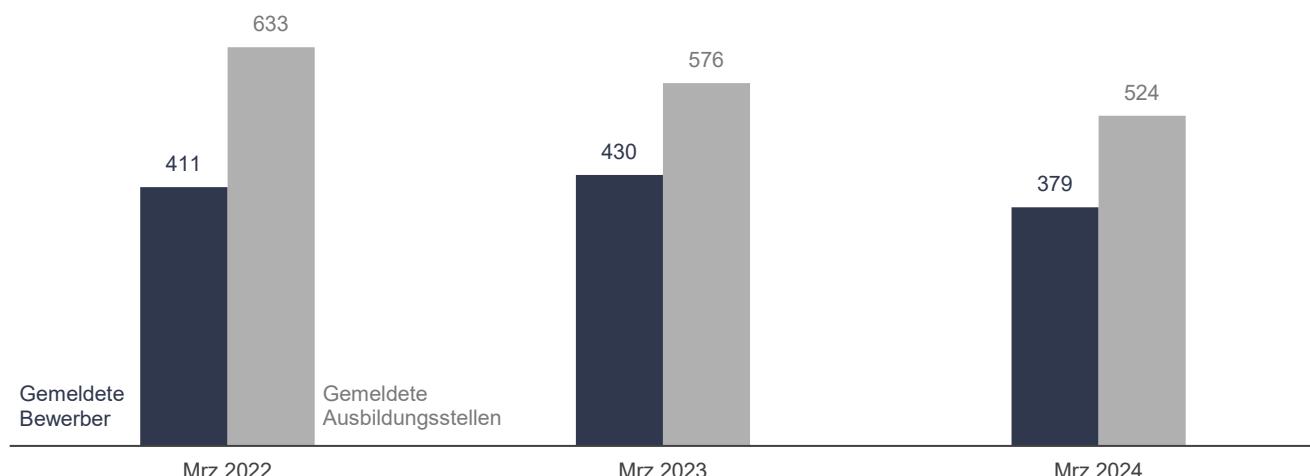
Ausbildungsmarkt

Forchheim

März 2024

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich 379 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 51 weniger als im Vorjahreszeitraum (-12%). Zugleich gab es 524 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 52 (-9%). Ende März waren 179 Bewerber noch unversorgt und 307 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber (-52 oder -23%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war ebenfalls kleiner (-20 oder -6%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
		1	2	3	4
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	379	-51	-11,9	430	411
versorgte Bewerber	200	1	0,5	199	215
einmündende Bewerber	141	6	4,4	135	141
andere ehemalige Bewerber	46	-6	-11,5	52	64
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	13	1	8,3	12	10
unversorgte Bewerber	179	-52	-22,5	231	196
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	524	-52	-9,0	576	633
betriebliche Ausbildungsstellen	524	-52	-9,0	576	633
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	-	*	*	-	-
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	307	-20	-6,1	327	362
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,38	x	x	1,34	1,54
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,72	x	x	1,42	1,85

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.



Bestand an Arbeitslosen nach Gemeinden und Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg (Gebietsstand März 2024)

März 2024

Region	März 2024	März 2023	Veränderung ggü. Vorjahresmonat		davon		
			absolut	in %	SGB III	SGB II	Anteil SGBII in %
	1	2	3	4	5	6	7
727 AA Bamberg – Coburg	13.215	12.210	1.005	8,2	7.305	5.910	44,7
09461 Bamberg, Stadt	1.958	1.888	70	3,7	925	1.033	52,8
09463 Coburg, Stadt	1.503	1.409	94	6,7	592	911	60,6
09471 Bamberg	2.397	2.316	81	3,5	1.548	849	35,4
09471111 Altendorf	26	30	- 4	- 13,3	19	7	26,9
09471115 Baunach, Stadt	62	70	- 8	- 11,4	39	23	37,1
09471117 Bischberg	94	79	15	19,0	58	36	38,3
09471119 Breitengüßbach	95	79	16	20,3	57	38	40,0
09471120 Burgebrach, Markt	106	106	-	-	52	54	50,9
09471122 Burgwindheim, Markt	13	15	- 2	- 13,3	8	5	38,5
09471123 Buttenheim, Markt	53	49	4	8,2	35	18	34,0
09471128 Ebrach, Markt	32	30	2	6,7	23	9	28,1
09471131 Frensdorf	66	76	- 10	- 13,2	47	19	28,8
09471133 Gerach	18	10	8	80,0	12	6	33,3
09471137 Gundelsheim	49	52	- 3	- 5,8	31	18	36,7
09471140 Hallstadt, Stadt	192	184	8	4,3	112	80	41,7
09471142 Heiligenstadt i.OFr., Markt	55	48	7	14,6	33	22	40,0
09471145 Hirschaid, Markt	211	200	11	5,5	140	71	33,6
09471150 Kemmern	47	47	-	-	39	8	17,0
09471151 Königsfeld	20	14	6	42,9	*	*	*
09471152 Lauter	14	22	- 8	- 36,4	*	*	*
09471154 Lisberg	43	28	15	53,6	22	21	48,8
09471155 Litzendorf	89	64	25	39,1	68	21	23,6
09471159 Memmelsdorf	151	161	- 10	- 6,2	86	65	43,0
09471165 Oberhaid	96	103	- 7	- 6,8	46	50	52,1
09471169 Pettstadt	32	20	12	60,0	26	6	18,8
09471172 Pommersfelden	31	42	- 11	- 26,2	19	12	38,7
09471173 Priesendorf	36	30	6	20,0	17	19	52,8
09471174 Rattelsdorf, Markt	69	68	1	1,5	44	25	36,2
09471175 Reckendorf	39	38	1	2,6	33	6	15,4
09471185 Scheßlitz, Stadt	106	107	- 1	- 0,9	74	32	30,2
09471186 Schönbrunn i.Steigerwald	31	25	6	24,0	24	7	22,6
09471189 Stadelhofen	10	*	X	X	10	-	-
09471191 Stegaurach	101	106	- 5	- 4,7	70	31	30,7
09471195 Strullendorf	131	124	7	5,6	90	41	31,3
09471207 Viereth-Trunstadt	55	57	- 2	- 3,5	40	15	27,3
09471208 Walsdorf	57	44	13	29,5	27	30	52,6
09471209 Wattendorf	4	*	X	X	4	-	-
09471214 Zapendorf, Markt	65	67	- 2	- 3,0	43	22	33,8
09471220 Schlüsselfeld, Stadt	98	111	- 13	- 11,7	71	27	27,6

Region	März 2024	März 2023	Veränderung ggü. Vorjahresmonat		davon		
			absolut	in %	SGB III	SGB II	Anteil SGBII in %
09473 Coburg	2.016	1.819	197	10,8	1.181	835	41,4
09473112 Ahorn	82	70	12	17,1	43	39	47,6
09473120 Dörfles-Esbach	110	109	1	0,9	56	54	49,1
09473121 Ebersdorf b.Coburg	147	117	30	25,6	90	57	38,8
09473132 Großheirath	45	33	12	36,4	38	7	15,6
09473134 Grub a.Forst	53	54	- 1	- 1,9	38	15	28,3
09473138 Itzgrund	47	40	7	17,5	34	13	27,7
09473141 Lautertal	64	70	- 6	- 8,6	39	25	39,1
09473144 Meeder	61	56	5	8,9	44	17	27,9
09473151 Neustadt b.Coburg, Stadt	437	410	27	6,6	209	228	52,2
09473153 Niederfüllbach	23	26	- 3	- 11,5	11	12	52,2
09473158 Bad Rodach, Stadt	165	143	22	15,4	83	82	49,7
09473159 Rödental, Stadt	343	312	31	9,9	181	162	47,2
09473165 Seßlach, Stadt	63	52	11	21,2	46	17	27,0
09473166 Sonnefeld	96	66	30	45,5	76	20	20,8
09473170 Untersiemau	78	71	7	9,9	62	16	20,5
09473174 Weidhausen b.Coburg	78	64	14	21,9	54	24	30,8
09473175 Weitramsdorf	124	126	- 2	- 1,6	77	47	37,9
09474 Forchheim	2.166	2.009	157	7,8	1.235	931	43,0
09474119 Dormitz	29	15	14	93,3	20	9	31,0
09474121 Ebermannstadt, Stadt	108	115	- 7	- 6,1	60	48	44,4
09474122 Effeltrich	24	20	4	20,0	21	3	12,5
09474123 Eggolsheim, Markt	110	92	18	19,6	75	35	31,8
09474124 Egloffstein, Markt	52	36	16	44,4	29	23	44,2
09474126 Forchheim, Stadt	895	733	162	22,1	386	509	56,9
09474129 Gößweinstein, Markt	126	211	- 85	- 40,3	48	78	61,9
09474132 Gräfenberg, Stadt	72	85	- 13	- 15,3	42	30	41,7
09474133 Hallerndorf	62	56	6	10,7	49	13	21,0
09474134 Hausen	52	46	6	13,0	40	12	23,1
09474135 Heroldsbach	69	64	5	7,8	59	10	14,5
09474137 Hetzles	10	8	2	25,0	10	-	-
09474138 Hiltpoltstein, Markt	15	19	- 4	- 21,1	8	7	46,7
09474140 Igensdorf, Markt	58	60	- 2	- 3,3	49	9	15,5
09474143 Kirchhrenbach	38	27	11	40,7	31	7	18,4
09474144 Kleinsendelbach	19	19	-	-	14	5	26,3
09474145 Kunreuth	20	19	1	5,3	16	4	20,0
09474146 Langensendelbach	31	19	12	63,2	28	3	9,7
09474147 Leutenbach	22	10	12	120,0	14	8	36,4
09474154 Neunkirchen a.Brand, Markt	108	84	24	28,6	74	34	31,5
09474156 Obertrubach	48	66	- 18	- 27,3	32	16	33,3
09474158 Pinzberg	20	25	- 5	- 20,0	12	8	40,0
09474160 Poxdorf	14	14	-	-	8	6	42,9
09474161 Pretzfeld, Markt	33	33	-	-	25	8	24,2
09474168 Unterleinleiter	20	27	- 7	- 25,9	8	12	60,0
09474171 Weilersbach	31	26	5	19,2	25	6	19,4
09474173 Weißenohe	16	20	- 4	- 20,0	10	6	37,5
09474175 Wiesenthau	13	14	- 1	- 7,1	10	3	23,1
09474176 Wiesental, Markt	51	46	5	10,9	32	19	37,3
09476 Kronach	1.451	1.348	103	7,6	876	575	39,6
09476145 Kronach, Stadt	431	408	23	5,6	212	219	50,8
09476146 Küps, Markt	213	197	16	8,1	140	73	34,3
09476152 Ludwigsstadt, Stadt	67	77	- 10	- 13,0	36	31	46,3
09476154 Mitwitz, Markt	54	52	2	3,8	35	19	35,2

Region	März 2024	März 2023	Veränderung ggü. Vorjahresmonat		davon		
			absolut	in %	SGB III	SGB II	Anteil SGBII in %
09476159 Nordhalben, Markt	54	42	12	28,6	31	23	42,6
09476164 Pressig, Markt	59	64	- 5	- 7,8	38	21	35,6
09476166 Reichenbach	11	12	- 1	- 8,3	7	4	36,4
09476171 Schneckenlohe	23	15	8	53,3	13	10	43,5
09476175 Steinbach a.Wald	47	50	- 3	- 6,0	36	11	23,4
09476177 Steinwiesen, Markt	80	83	- 3	- 3,6	50	30	37,5
09476178 Stockheim	84	75	9	12,0	54	30	35,7
09476179 Tettau, Markt	41	33	8	24,2	22	19	46,3
09476180 Teuschnitz, Stadt	38	32	6	18,8	30	8	21,1
09476182 Tschirn	9	9	-	-	5	4	44,4
09476183 Marktrodach, Markt	64	51	13	25,5	47	17	26,6
09476184 Wallenfels, Stadt	55	41	14	34,1	36	19	34,5
09476185 Weißenbrunn	56	54	2	3,7	37	19	33,9
09476189 Wilhelmsthal	65	53	12	22,6	47	18	27,7
09478 Lichtenfels	1.724	1.421	303	21,3	948	776	45,0
09478111 Altenkunstadt	137	118	19	16,1	86	51	37,2
09478116 Burgkunstadt, Stadt	207	158	49	31,0	105	102	49,3
09478120 Ebensfeld, Markt	97	72	25	34,7	66	31	32,0
09478127 Hochstadt a.Main	41	32	9	28,1	21	20	48,8
09478139 Lichtenfels, Stadt	624	509	115	22,6	288	336	53,8
09478143 Marktgraitz, Markt	24	21	3	14,3	19	5	20,8
09478144 Marktzeuln, Markt	35	25	10	40,0	25	10	28,6
09478145 Michelau i.OFr.	156	125	31	24,8	92	64	41,0
09478155 Redwitz a.d.Rodach	105	87	18	20,7	59	46	43,8
09478165 Bad Staffelstein, Stadt	209	196	13	6,6	129	80	38,3
09478176 Weismain, Stadt	89	78	11	14,1	58	31	34,8

Erstellungsdatum: 22.03.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 46923

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.